Bavar.
1315
8/11

Bavar. 1315 g-1

Xerokopieren aus konservato
rischen Gründen nicht erlaub
benutzt

Digitized by Google

<36609153270010

<36609153270010

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Bayer.

Bayer 13/15

Wichtigste

Lebensmomente

der

königl. baierischen

Civil- und Militär-Bedienstigten

dieses Jahrhunderts.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage

des ersten Heftes.

Preis 30 Kreuzer.

Augsburg bei Wolf.
1818.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek

Digitized by Google

Vorrede

zur ersten und zweiten Auflage.

Das Königreich Baiern bietet ein so gefälliges Bild der Perfectibilität dar, daß patriotische Nachbarn unwillkührlich einen eifersüchtigen Blick dahin werfen müssen. Jede Nummer des Regierungsblattes kündigt Veränderungen über Personen und Sachen an, alle gehen geräuschlos und in ordnungsmäßiger Geschwindigkeit vor sich, wozu man in andern Länden öfters ganze Jahre Vorbereitungen machen dürfte, ohne daß man jedoch einige Geschäftsstockung vermeiden könnte. Dies beweist, daß das rege Streben nach Vervollkommnung sich bereits aller k. baierischen Civilbedienstigten so bemächtigt hat, daß Jeder dem Winke seines durchlauchtigsten Königs, sich in eine neue dem Zeitgeiste angemessene Geschäftsform zu passen, und die verdiente Stufe des Rangs und Charakters zu erringen, mit Zuverlässigkeit und frohem Muthe entgegen sieht. Das k. baierische Regierungsblatt ist eine wahre Lehrschule auch für Ausländer: darin können sie sich wochentlich überzeugen, wie der geistreiche, kenntnißvolle, thätige und verdiente Staatsdiener in einer ganz natürlichen Ordnung ohne Rücksicht auf Geburt, Stand und Herkommen von der unter-

Digitized by Google

sten bis zur höchstmöglichsten Stufe seines individuellen Berufes sich emporhebt. Es ist nur zu bedauern, daß nicht längstens einige in allen Verhältnissen Baierns eingeweihte Staatsdiener, welchen alle öffentlichen Quellen über Dienstesnachrichten zu Gebot stehen, sich der freilich undankbar scheinenden Mühe unterzogen, ein Register anzufertigen, in welchem alle Bedienstigten dieses Jahrhunderts, welche an Österreich, Würtemberg und Baden nicht überwiesen worden sind, von der untersten Leistung bis zur höchsten nach alphabetischer Ordnung mit einem Blicke übersehen werden können.

Diesem dringenden Bedürfnisse des Publikums zur näheren Kenntniß der Stufenleiter aller k. baierischen Staatsdiener suchte man einstweilen durch vorliegende unvollständige Vorarbeiten zu einer künftigen ausführlichen Charakteristik aller Bedienstigten, welche nur ein einheimischer Sachkundiger liefern kann, zu steuern. Blos in der Voraussetzung, daß dieser erste Versuch nicht anders als ein solcher betrachtet, und von manchen Lesern nicht ganz gleichgültig aufgenommen werden sollte, wird die Bitte beigefügt, daß Jeder, der von sich selbst oder von Andern zuverlässige (und zugleich soviel möglich auf öffentlich gedruckten Quellen beruhende) Nachrichten zur Berichtigung und Vervollständigung der Le-

Digitized by Google

bensmomente mitzutheilen wünscht, dieses mit voller Gutmüthigkeit in frankirten Briefen an den Buchhändler Wolf in Augsburg, oder an den Senator Meusel in Koburg gefälligst thun möge.

Außer den Hauptquellen der Mayr'schen Generalien-Sammlung, des k. Regierungsblattes, des Staatshandbuches und des protest. Kirchen-Jahrbuches wurden zwar auch v. Langs Adelsbuch, Baaders, Gradmanns und Meusels Lexica, Barruels — Renners und Cosandeys Schriften gegen die Illuminaten rc. und die Kreisaddreßkalender benutzt. Allein man wurde von deren Unzulänglichkeit bei dem Mangel geeigneter Provinzialquellen nur zu sehr überzeugt. Daher unvermeidlich ist, an alle k. baierischen Staatsdiener die angelegenste Bitte um Unterstützung dieses Unternehmens zu stellen, wenn etwas Vollkommeneres sowohl aus der Namenliste des Buchstaben A, als auch der folgenden Buchstaben werden soll. Sobald dieses Gesuch von Mehreren gewährt ist, wird sogleich dieser erste Versuch, in einer vollkommeneren Gestalt erscheinend, zu der gerechten Forderung Hoffnung geben, daß auch die folgenden Hefte denselben an Vollständigkeit übertreffen werden. Es ist einleuchtend, daß ein so umfassendes Werk, wenn es zur allgemeinen Zufriedenheit erscheinen soll, nur

von mehreren Mitarbeitern in verschiedenen Kreisen entworfen und — ausgeführt werden kann. Da die Skizze des ganzen Lexikons bereits vollendet ist, so können die einzelnen Hefte um so schneller auf einander folgen, wenn bald noch einige portofreie Beiträge zu den ausführlichen Biographien der einflußvolleren Staatsdiener gemacht werden. Welche von diesen hier aufgezählt zu werden verdienen, läßt sich im Allgemeinen nicht bestimmen, indem die Erfahrung aller Zeiten lehrte, daß öfters Genien, sogar im Kopialdienste sich entwickelnd, nach wenigen Jahren schon zum höchsten Rathsrange empor schwangen. Daß die meisten geringeren Staatsdiener, welche Jahrzehnte in angeborner Passivität ausharrten, oder bei dem edelsten Streben aus der unverdienten Nullität zu kommen doch nicht berücksichtigt wurden, hier übergangen werden, mag den Vorzug beweisen, welchen wir dem anerkannten Talente ꝛc. einräumen. Die Auflage des ersten Probeheftes hat sich im ersten Monate ihres Erscheinens durch die Theilnahme vieler Leser vergriffen. Den bereits schriftlich empfangenen Beifall der redlichsten und sachkundigsten Männer durch Verbesserungen der zweiten Auflage noch mehr einzuernten, war daher um so pflichtmäßigeres Streben.

Erst nach dem Abdrucke der II. Aufl. erschien eine Anzeige, aus welcher wir die wesentlichsten Berichtigungen, welche weder im Vorlaufe noch im Nachtrage dieser Schrift eingeschaltet sind, mit einigen Zusätzen vorausschicken. Der Beiname Illuminat ist im Gegensatze des aristokratischen Obscuranten ehrenvoll, und wurde nicht absichtlich hervorgesucht, sondern aus den Chiffernschriften der auf Karl Theodors Befehl 1785/87 zu München herausgegebenen Originale der Illuminaten ꝛc. zu enträthseln gesucht. Die unter Nro. 146, 147, 148, 149, 150 I. Aufl. aufgeführten Vater u. Söhne Arco waren — nach v. Aretins Versicherung — nicht Illuminaten: daß Ludwig v. Arco IV. Mitglied des Separats in ständischen Klostersachen war, erhellt aus Reg. Bl. 803 S. 192. — Adam Fr. v. Aretin, Sohn des verst. Oberstlehen-Hofkommissärs und Oberlandes-Reg. Raths, zuerst in München gebildet, ward 1787 bei dem Lehenhofe angestellt, 1796 Mitglied der Kriegs-Deputation zu München, von welcher er öfters in die Hauptquartiere abgesendet wurde, veranlaßte 1800 die Entstehung des Reg. Blatts, dessen Redaction er bis 1817 behielt, organisirte nebst Freisingem auch die Salzburgischen Enclaven, wurde 1803 wegen der Eichstädter Angelegenheiten und Böhmischen Herrschaften nach Wien gesendet, und trat 8. Oct. 4 (nach Reg. Bl. 4 S. 876) in die Stelle des Gr. Ph. v. Arco als geh. Referendär. Er hat einen Sohn und 5 Töchter. Seine erste Gattin war Josephine Fr. v. Hertling, Tochter des verst. Staatskanzlers gleiches Namens. Von seinen Schriften fehlt z. B. die Sammlung der Staatsverträge. München. 801. 8. — Georg Fr. v. Aretin wurde im Kriege 1809 mit mehreren in Tyrol angestellten baierischen Staatsdienern nach Ungarn deportirt, und, weil das General-

Digitized by Google

Commissariat Brixen durch den Frieden aufgehoben wurde, provisorisch in den Ruhestand versetzt. Er hat zwei Söhne. Seine hier nicht angeführten Schriften sind: Aktenmäßige Geschichte der Donau-Moos-Kultur. Mannheim. 1794. in 4. Baiern nach dem Frieden von Campo Formio. 1797. in 4. mit statistischen Tabellen. — Baiern nach dem Frieden von Lüneville, 1803. 5 Hefte in 8. — Gedanken eines österreichischen Patrioten über das politische System seines Vaterlandes, besonders in Rücksicht auf Baiern. Wien im August, 1815. — Dankgefühl eines Baiern im J. 1813. München. 1813. — Epistel an die Tyroler. 1809. Militärische Betrachtungen über die Schlacht bei Hanau (in Christoph von Aretins Abhandlungen über Staatsverfassung. 1816.) — Zur Geschichte des Inn-Stroms (in der Zeitschrift für Baiern.) Verschiedene Aufsätze im baierischen Land-Boten und in den Münchner Intelligenz-Blättern. — Das Einstandsrecht in Baiern nach staatswirthschaftlichen Grundsätzen betrachtet. München. 1801. — Zeitbedürfnisse. I. Heft. Sulzbach, Seidel. 1818. Das zweite Heft ist unter der Presse. — Wie kann die obere Pfalz durch die Landwirthschaft in den besten Wohlstand gebracht werden? Amberg. 1801. 8. — Das Staats-Interesse von Baiern bei dem dritten Koalitionskriege. 1805. 8. — Teutschlands Frieden, in den teutschen Blättern. 1806. 8.

Christoph Frhr. v. Aretin war nicht Illuminat, obwohl im Verdacht des Illuminatismus, studierte nicht zu Ingolstadt und Göttingen, sondern zu Heidelberg, wurde nicht erst 1798, sondern schon 1793 Hofrath, wie der Staatskalender beweist, war nicht IV. General-Landes-Directions-Rath, sondern I. Rath der I. Deputation mit 1600 fl. Gehalt, wurde 1794 als kurfürstlicher Kommissär zur Betreibung des wichtigen Prozesses gegen die Reichsstadt Nürnberg zu Wetzlar abgeordnet, im J. 1795 zum Mitglied der königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen, 1796 zum Mitglied der Akade-

Digitized by Google

mie der Wissenschaften in München ernannt. Im J. 1803 wurde er Ober-Hof-Bibliothekar, und die damals ihm ausgesprochene Besoldung bezieht er noch gegenwärtig als App. Gerichts-Vice-Präsident. Das Dekret, wodurch er nach Neuburg versetzt wurde, nannte diese Versetzung eine Beförderung, und gab ihm, so wie auch das Titel-Erhöhungs-Dekret, ein rühmliches Zeugniß. Im J. 1815 erhielt er von S. M. dem König von Sachsen einen kostbaren Brillant-Ring nebst mehreren huldvollen Schreiben. Zu gleicher Zeit ward er von den gelehrten Instituten, an welchen er früher Theil genommen hatte, dringend zur erneuerten Mitarbeit aufgefordert, was er auch namentlich in Bezug auf die allgemeine Literaturzeitung annahm. Einen um eben diesen Zeitpunkt erhaltenen auswärtigen Dienstesantrag schlug er aus. Im Sept. 1816 erhielt er von Sr. Maj. dem König von Baiern den Auftrag, das baierische allgemeine Landrecht neu zu redigiren. Im August des darauf folgenden Jahres übergab er das von ihm neu redigirte bürgerliche Gesetzbuch dem k. Justiz-Ministerium, woselbst es nebst den Motiven und Registern in mehreren Folio-Bänden lithographirt wurde, bis jetzt aber noch nicht zum Vortrag gekommen ist. Die angeführte Bestätigung Christ. v. A. als Vice-Präsident bezieht sich auf den im J. 1817 neu formirten Etat der K. App. Gerichte. Bei den Besitzungen hätte ausser Münchshofen noch das Patrimonial-Gericht Wischenhofen, ebenfalls im Regentkreis, angeführt werden sollen: denn er besitzt nebst der am rechten Nabufer gelegenen Hofmark Münchshofen, nämlich Frauenhof, Fröschlacken, Katzdorf, Oberhof, Stocka und das rothe Weiherhaus, auch noch die zwischen der Laber und Vils gelegene Hofmark Wischenhofen bei dem Kl. Pielenhofen (Aufenberg und Parstadel). Die Familien-Verhältnisse betreffend wäre anzumerken gewesen, daß die erste Frau des Chr. v. Aretin eine von Requile aus Koblenz, Nichte der N. Kammer-Gerichts-Assessorsfrau von Albini war, die zweite aber eine

Tochter des R. Kammer-Gerichts-Assessors v. Hertwich ist. Er hat drei Söhne (wovon 2 in Militär-Diensten) und eine Tochter. Bei dem Schriften-Verzeichnisse ist Folgendes theils zu berichtigen, theils hinzuzusetzen: Magazin für die Geschichte der Menschen-Rechte. Leipzig. 1797. Ehren-Rettung Sterne's gegen die Beschuldigung des Plagiats (in Schranks und Hellersbergs Ephemeriden der Literatur.) — Politische Miscellen für Südteutschland. 1805. 8. 3 Hefte. — Polit. Miscellen für das Königreich Baiern. 1806. 8. 3 Hefte. — Baierisch-Tyrolische Denkwürdigkeiten. 2 Theile. München. 1807. 8. — Akademische Rede über die frühesten universalhistorischen Folgen der Erfindung der Buchdrucker-Kunst, mit einem vollständigen fac simile des ältesten teutschen Druck-Denkmals. München. 1808. in 4. (Vergl. Göttinger gel. Anzeigen 1808, und die französische Übersetzung dieser Rede in Millin Magazin encyclopédique.) — Die Beiträge zur Literär-Geschichte der Wünschelruthe hat Herr Gilbert in seine Annalen der Physik XXVII. Band aufgenommen, und wieder abdrucken lassen in dem Buch: Kritische Aufsätze über die in München wieder erneuerten Versuche mit Schwefelkins Pendeln und Wünschelruthen. Halle. 1808. Die „Sammlung der Aktenstücke ꝛc." ist von der Münchner Polizei konfiscirt worden. Über die Fehde mit den nordteutschen Gelehrten ist vor allen nachzusehen der Aufsatz S. 52 der Monats-Berichte. Von dem größeren Werke über die Mnemonik ist eine holländische Übersetzung herausgekommen. Im J. 1815 kam die Schrift: „Sachsen und Preußen" heraus, welche allgemein dem Chr. v. Aretin zugeschrieben wurde. Sie erlebte in kurzer Zeit 4 Auflagen und 2 französische Übersetzungen. — Bei der Allemania, welche ganz unrichtig geschildert seyn soll, wäre Chr. v. A. nicht als Redakteur, sondern als Mitarbeiter zu nennen gewesen. Seit dem Anfange des laufenden Jahrs giebt er die bekannten literärischen Monats-Berichte für Staats- und Geschäfts-Männer heraus, von welchen der erste

Digitized by Google

halbe Jahrgang bereits vergriffen ist. Seine neueste Schrift heißt: Gespräche über die baierische Verfassungs-Urkunde von Vojophilus Timonomus. 2 Hefte. München. Thienemann. Ein baierisches Staats-Recht hat er bereits in den Monats-Berichten angekündigt. Zuvor noch erscheint das 3te Heft der Gespräche, ein Verfassungs-Katechismus, historische Erinnerungen bei Gelegenheit der neuen baierischen Spiel-Karten, und der erste Band des baierischen Plutarchs, (Tassilos, Heinrichs des Löwen, Otto's von Wittelsbach Biographien, und Maximilians des I. Anleitung zur Regierungs-Kunst enthaltend.) Diese vielen Schriften nebst mehreren ausführlichen Recensionen in der Jenaer allg. Lit. Zeitung, und einigen Theaterstücken, so wie auch einigen größern musikalischen Compositionen sind nur als Früchte der Muße-Stunden zu betrachten; denn in keinem Dienstes-Verhältnisse hat Chr. v. A. seine Berufs-Pflichten versäumt, und z. B. im I. Quartal dieses Jahrs bei dem k. App. Gericht zu Neuburg gegen 900 Curentien und 30 Definitiven vorgetragen, auch gegen 80 Gutachtens-Berichte und Collegial-Schreiben verfaßt, woraus erhellt, daß sich literarische Arbeiten mit Berufs-Geschäften recht gut vertragen können, was wir übrigens nicht um zu loben, sondern nur um ungerechten Tadel abzuwenden, hier erinnern wollten. — Nr. 156. Graf Ludwig v. Armannsberg. Die hier angedeuteten Geschäfts-Unannehmlichkeiten lagen in den äußerst kritischen Verhältnissen der verwalteten Präfektur, deren westliche Nachbar-Bezirke in Aufstand waren, und in den Collisionen mit der Central-Administration, welche die Verwaltungs-Befugniß der baierischen Behörden bestritt. Diese Schwierigkeiten wurden aber von dem Grafen v. A. zur fortwährenden dankbaren Anerkennung nicht blos der baierischen Armee, sondern auch des von ihm administrirten Bezirkes glücklich überwunden, und Graf v. A. hat sich dabei nach allgemeinem Ausspruche als ein eben so uneigennütziger, als entschlossener, thätiger und einsichtsvoller Administrateur gezeigt. Der durch

Digitized by Google

seine Vertheidigung von Kufstein berühmt gewordene Oberst-Lieut. v. Aicher ist jetzt Kommandant zu Rosenberg bei Cronach. — S. 43 II. Aufl. Joseph v. Arthalb hat das Gut Steinsberg an den Grafen v. Eckart verkauft. Übrigens wurde im lit. Mon. Berichte S. 88 wohlmeinend gerathen, daß in unsern künftigen Heften alle Privatnotizen, welche auf das literarische und Dienstleben keinen Einfluß haben, wegzulassen seien. Als Beispiel wurde die reiche Erbschaft des Landrichters Aschenbrenner zu Abensberg ꝛc. erwähnt. Bei genauer Vergleichung dieser II. Auflage mit der ersten ergiebt sich zwar, daß schon darauf Rücksicht genommen wurde; auch ist am Schlusse die Versicherung der möglichsten Berücksichtigung jedes Wunsches zur Befriedigung aller Leser schon ertheilt worden. Allein es ist auf der andern Seite nur zu sehr bekannt, daß die städtischen überhaupt und besonders die höheren Staatsdiener sehr geneigt sind, den Aufwand, welchen manche Landbeamten durch Huldigung ihres Geschmackes für brillante Reisewagen, kostbares Ameublement und vornehme Lebensweise machen, als die Früchte der Sportelsucht, Zinsenwucherei, Güterhändel ꝛc. anzusehen. Soll nun eine Erbschaft von vielleicht mehr als 60000 fl. keinen Einfluß auf das öffentliche Leben eines Beamten haben? — Martin Aschenbrenner, Landrichter zu Heilsbronn, ist Stadtkommissär zu Landshut geworden.

Möchte doch der Verfasser dieser Berichtigungen zur Beseitigung der Irrthümer seine Vorarbeiten der Art an die Verlagshandlung senden.

1. Abel, Friedrich Joseph, Protestant — Kameralverwalter — quieszirt — 29. Jun. 1812 pros. II. L. Assessor zu Schwabmünchen — 14. Sept. d. J. zu Weissenburg in Ellingen mit 600 fl. Gehalts. (Reg. Bl. 12, 13.)

Abel, Friedrich Ludwig, kath. Schullehrer im Würzburgischen — übte sich nach der Säcularisation im Güterhandel — verunglückte darin — wurde darauf provisorischer und 12. Sept. 8 bestätigter Stiftungs-Administrator zu Herrieden — 30. Jan. 9 Expeditor, Registrator und Secretär der Kommunal-Kuratel zu Nürnberg — 16. Oct. 11 Registrator der Stiftungs- und Kommunal-Administration des Rezatkreises zu Ansbach — und endlich als Stiftungs-Administrator im Salzburgischen mit andern Staatsdienern an Österreich übergeben. (R. B. 8, 9, 11.)

b. Abel, Joseph, Sohn des ehem. Stadthauptmanns v. Abel zu München, wurde Diurnist — 1. Sept. 8 VI. Kanzlist der Ministerial-Steuer- und Domainen-Section — 21. Febr. 9 geh. Kanzlist und Secretär des Ministeriums des Innern. (R. B. 8, 9.)

Abel, Karl, aus Baiern, Nebenkassier zu Bamberg — 1. Sept. 8 Kreis-Kassier zu Nürnberg — 810 Kreis-Kassier im Oberdonaukreise zu Eichstädt — 25. Juny 17 zu Augsburg. (R. B. 8, 10, 17.)

Abel, Karl August, gezeugt von protestantischen Ältern, katholisch erzogen, geboren zu Wetzlar, Sohn eines Kammergerichts-Advocaten, unterrichtet zu Heidelberg 808/10, praktizirte 811/12 bei der Regierung zu Ulm, war Accessist bei dem General-Kommissariat zu Eichstädt an der Seite des Gen. Komm. Fr. von Gravenreuth, entfernte sich am Ende 813 schnell von diesem Dienste um als Offizer dem Vaterlande zu dienen, wurde am 20. Jan. 14 Unterlieutenant im II. Chevaurlegers-Regiment Taxis, erhielt den 16. July d. J. schon wieder den gesuchten Abschied, wurde Accessist bei dem Appellationsgericht des Isarkreises — später Assessorats-Verweser des L. v. Haasi bei dem

Stadtgerichte zu München, am 6. Febr. 16. Stadtgerichts-Assessor mit 800 fl. Geh. in Straubingen, empfing zugleich am 30. Jan. d. J. das Indigenat des Königreichs, ward 10. Juny 17 I. Regier. Assessor des Isarkreises zu München m. 800 fl., 11. Dez. d. J. schon Polizeikommissär mit 1500 fl. zu Bamberg, und ist noch unverehelicht. (R. B. 14, 16, 17, und Meusels XIX. Jahrh. I. 2.)

6. Abel, Michael Friedrich, Katholik, chem. teutschmeisterischer Staatsdiener — 9. Sept. 13 prov. — 19. Juny 14 definit. App. Rath zu Salzburg. (R. B. 13, 14.)

Abele, Karl, U. Lieut. — 1. Jun. 7 O. L. 6. L. J. Reg. — 29. Aug. 8 Kapit. — 27. Jun. 9 mit Kampagnie — 8. Nov. 12 Mitglied der franz. Ehrenlegion — 15. Jun. 13 Major 1. L. J. B. Fick — ledig.

Abelein, Karl, Bataillons-Chirurg bei dem 14. L. J. R. — 27. Oct. 9 bei III. Inf. Bat. — 25. Juny 14 bei dem I. Uhlanen-Regiment. (R. B. 9, 14.)

Aberer, Gebhard, prov. Amtssecretär zu Bregenz — ernannter Landg. Actuar zu Alpeck — 16. Dez. 7 Kreisactuar zu Bregenz — quiescirt — 4. März 9 L. L. Assessor daselbst — 26. März 10 zu Ravensburg m. 600 fl. (R. B. 6, 7, 9, 10.)

Aberle, Mathias, Dr. der Medizin — Professor an der Universität Innsbruck — 14. Sept. 11 Professor der Anatomie und Physiologie in Salzburg. (R. B. 11. Meusel kennt ihn nicht.)

Albert, Michael, Universitäts-Rezeptoratskanzlist zu Würzburg — 27. Jan. 10 Secretär daselbst.

Albertshauser, Senior, Rechnungs-Revisor zu Eichstädt — 22. Aug. 6 quiescirt. (R. B. 6.)

Abt, Johann Michael, Protestant, im Dez. 5 Kanzlist zu Sulzbach — 806/7 Landesdirections-Kanzlist — 18. Oct. 8 Finanzd. Kanzlist des Rabkreises — quiescirt — 19. Nov. 14 prov. u. 18. März 17 defin. App. Kanzlist zu Amberg. (R. B. 5, 8, 15, 17.)

Abt, Wilhelm, Prakt. zu Mindelheim — 12. Jan. 7 Actuar zu Illerdiessen — 4. März 9 II. L. Assessor daselbst — II. L. Ass. zu Mindelheim — 8. Sept. 12 II. L. Assessor zu Illerdiessen im Illerkreise — 814/15 in gleicher Eigenschaft zu Mindelheim —

Digitized by Google

8. Aug. 17 I. L. Assessor daselbst. (R. B. 7, 9, 12, 17.)

15. Achaz, Jakob, aus Weismain, unterrichtet zu Landshut, praktizirte zu Scheßlitz, ward 21. Jul. 18 II. L. Assessor zu Vorcheim — ist ledig.

Achner, Vincent, U. Lieut. im Artill. Reg. — 30. Jul. 9 O. L. — 10. Aug. 13. Kapit. — 17. Febr. 14 sehr ehrenvoll ausgezeichnet.

Achter, N., 811 II. Bibl. Secretär zu München. (St. H.)

Ackermann, Franz Anton, Friedensrichter zu Landstuhl — 13. Jan. 18 dritter Richter bei dem Bezirksgerichte zu Landau im Rheinkreise — 10. März d. J. aber in ersterer Eigenschaft gelassen. (R. B. 18.)

Ackermann, Karl Wilhelm, aus Altdorf, Sohn des berühmten Professors der Medizin daselbst und zu Heidelberg welcher d. 25. Oct. 15 gestorben ist, wurde Dr. der Medizin, und 27. Febr. 14 Landgerichts-Arzt zu Windsheim im Rezatkreise. (R. B. 14. Meusel kennt ihn nicht.)

Ackermann, Valentin, prov. — 27. Jan. 10 defin. Stadtg. Registrator zu Würzburg. (W. R. B.)

Adam, Christoph, angestellt bei der Militär-Administration — 29. May 17 prov. Zoll- und Accise-Revisor und Inspector in Speyer — 1. Nov. d. J. Magazins-Verwalter. (R. B. 17.)

Adam, Joseph Aloys, Katholik aus Hippolstein, verehelicht mit Fr. v. Cronstern, studierte zu Ingolstadt, war Landbeamter zu Freimann bei Neumarkt fünf Jahre — wurde pfalzbaierischer Reg. Rath — 25. Jun. 99 Regierungskanzler zu Landshut mit 2000 fl. Geh. — nach der Auflösung der Regierung daselbst den 18. Dez. 2 II. Hofgerichtskanzler zu Straubingen mit Besorgung der dahin treffenden Lehengeschäfte — 13. Jul. 3 Hofgerichts-Director und im Dez. 8 App. Director mit 2500 fl. zu Memmingen — 14. Aug. 9 Vorstand des Spezialgerichts der Tyroler daselbst — 810 I. Director des App. Gerichts zu Burghausen mit 3000 fl. — 18. März 17 eben so zu Bamberg. Er ist Vater mehrerer erwachsener Töchter und Söhne. (Mayrs Gen. u. R. B. 2, 3, 7, 8, 9, 10, 17.)

Digitized by Google

23. Adam, Joh. Baptist, Revisions-Assistent — 10. Jul. 7 II. Stadtg. Kanzlist zu Ansbach — im Dez. 8 bestätigt. (R. B. 7, 8.)

v. Adam, Johann Baptist auf Ehrenport, geb. 30. Nov. 73, Kanzlist bei dem App. Gericht zu Trient — im Dez. 8 II. Registrator das. — Stadtg. Schreiber zu Rothenburg — 27. Dez. 10 prov. Stadtg. Schreiber zu Bamberg — 22. Sept. 11 IV. und 13. März 12 L. Stadtg. Schreiber zu Erlangen. (R. B. 8, 10, 11, 12, und v. Langs Adelsb. 276.)

v. Adam, Anton auf Ehrenport, des Vorigen Bruder, geb. 14. März 786, Mauthbeamter zu Kloster Strassen. (v. Lang 272.)

Adam, Karl, Beimauthner zu Waldsassen — 13. Aug. 13 Mauth-Kontrolleur zu Fürth am Walde. (R. B. 13.)

Adam, Max Joseph, 29. Nov. 12 Junker 2. L. Inf. Reg. — 25. Jun. 13 U. Lieut. — 16. Febr. ehrenvoll ausgezeichnet.

Adelhard, Karl Friedrich, Protestant, Stadtgerichts-Schreiber bei dem chem. Pfleggerichte Heersbruck — 31. Dez. 9 Auditor der Nationalgarde III. Klasse — 3. Febr. 11 prov. II. L. Assessor zu Altdorf, wovon er wieder versetzt wurde. (R. B. 11.)

Adelmann, Georg, geb. zu Würzburg 22. Oct. 777, wurde 801 daselbst Dr. der Mediz. — 13. May 9 Landg. Physikus zu Gerolshofen, Prölsdorf und Schlüsselfeld. Außer Beiträgen zu Horns Archiv und Hartlebens Polizeifama schrieb er Diff. de conditione vitae materiali. — Über die Krankheiten der Künstler und Handwerker. (W. R. B. und Meusel.)

Adelmann, Melchior, des Vorigen Bruder?, auch zu Würzburg geboren und unterrichtet, wurde Stadtg. Accessist und 27. Jan. 10 Stadtg. Assessor zu Würzburg — 18. Aug. 18 in Ruhe gesetzt. (W. R. B. 10.)

Adelmann, Ulrich, aus Würzburg, Sohn eines Doctors der Medizin daselbst — Chirurg. Praktikant im IX. Lin. Inf. Reg. — 25. Jun. 15 Bat. Chirurg — verehelicht mit Marie Elise von Mellin aus Ulm, welche 13. Sept. 18 gestorben ist. (R. B. 15.)

Digitized by Google

32. Adigola (richtiger Adigow), Franz, ein Vorarlberger, von den Insurgenten 809 geächtet, mit der goldenen Verdienst-Medaille wegen der doppelt gefährlichen Adjutantendienste geehrt, Forstamtsactuar zu Ulm, 25. Sept. 9 Hauptmann I. Bat. der VI. Mob. Legion — 11/12 Polizeiactuar auf dem rechten Donauufer zu Ulm — 5. Febr. d. J. zu Nördlingen — trat in den Militärstand bei dem allgemeinen Aufgebote, wurde 16. Febr. 14 Kap. II. Kl. d. freiw. Jäger d. O. Donaukreises, und ist jetzt Adjutant des H. Fürsten v. Wallerstein. (R. B. 9, 12, 14.)

Adler, Johann Chr. A., Protestant, ist als Rector der latein. Schule zu Altdorf vor einigen Jahren gestorben.

* Vollständige Ausrechnung aller im gemeinnützigen Rechenbuch zum Unterricht in Stadt- und Landschulen enthaltenen Aufgaben. Nürnberg 1796. 8. (Meusel und Addr. H.)

Adler, Wilhelm, Protestant, Sohn des verstorbenen Hofgärtners zu Ansbach, Porzellain-Maler — 18. Dez. 15 Malerei-Aufseher bei der k. Porzellain-Manufactur zu München. (R. B. 15.)

Aerdinger, Aertinger, Paul, Lotto-Listen-Revisions-Gehülfe — 1. May 7 Haupt-Lotto-Kassa-Offiziant in München. (R. B. 7.)

Aestner, Friedrich, Rechtspraktikant zu Allersberg — 5. April 12 L. Actuar zu Wilshofen — 11. Jul. 17 II. L. Assessor zu Wolfstein. (R. B. 12, 17.)

Agar, Ager, Joh., 812 Eisen-, Berg- und Hüten-Assistent zu Sonthofen — 10. May 13 zu Kiefer im Illerkr. (R. B. 13.)

Ageron, Heinrich, Assistent der Ministerial-Stiftungs-Section — 19. Oct. 11 prov. II. Tabellist der Central-Stiftungs- und Kommunal-Administration zu München — 6. April 13 II. Buchhalter das. (R. B. 11, 13.)

Agglassinger, Franz Xaver, 11/12 Mauth-Offiziant zu Ried. (St. H.)

v. Agliardis, Franz Aug. Blasius, geb. 2. Febr. 749 zu Salzburg, studierte u. wurde Rath das. — Pfleger zu Deisendorf — ist quiescirt. (v. Lang 276.)

41. v. Agliardis, Felix Rudolph, des Vorigen Bruder, geb. zu Salzburg, starb mit Hinterlassung zweier Söhne. (v. L. 277.)

v. Agliardis, Franz Seraph, des Vorigen Sohn, geb. 18. April 766, Stadtrichter zu Hallein — 12. Febr. 11 Rentbeamter für das die Landg. Neumarkt und Mattigkofen begreifende Amt Friedburg — 26. März 11 zu Miesbach — 812 im Isarkreise zu Moosburg — 14. Nov. d. J. sammt seinen Geschwistern, Vatersbruder und allen Abkömmlingen zur Adelsklasse gehörig. (v. Lang 277. R. B. 11, 13.)

v. Agliardis, Joh. Baptist Rudolph, des Vorigen Bruder, geb. 6. Nov. 782, 812/13 Mauth-Inspections-Offiziant zu Salzburg. (v. Lang 277.)

Agrikola, Michael, aus dem Innern Baierns, Landg. Schreiber zu Neuenötting — 10. July 3 Rentbeamter daselbst — verehelicht — hat Kinder und den Ruf großer Thätigkeit. (R. B. 3.)

Ahles, Doctor — Reg. Chirurg II. Lin. J. Reg. Kronprinz — 20. März 7 Chir. Praktikant bei dem I. L. J. Leib-Regiment. (R. B. 7.)

Ahles, Alles Heinrich, Bat. Quartiermeister IV. Inf. Bat. Wrede — 3. July 7 XI. Lin. J. Reg. Kinkel — 26. Oct. d. J. Reg.-Quartiermeister — 30. May 11 v. III. Chevaurlegers-Regiment Kronprinz. (R. B. 7, 11.)

Ahles, Karl Philipp, aus München, 812 Reg.-Chirurg I. L. Inf. Reg. — erhielt am 19. Aug. 13 eine goldene Ehren-Medaille nebst 150 fl. Pension bis eine seinem Grade entsprechende von 200 fl. erledigt würde — wurde 25. Jun. 15 Stabsarzt. (R. B. 13, 15.)

Ahles, Wilhelm, Chirurg. Praktikant XIII. L. Inf. Reg. — 25. Dez. 7 Bat. Chirurg 4. Lin. Inf. Reg. (R. B. 8.)

v. Ahorner, Joseph Karl, aus Augsburg, unterrichtet zu Landshut, wurde Dr. der Rechte, Landg. Praktikant, 29. Juny 17 Secretariats-Konzipist an der Finanzkammer zu Regensburg. Sein Vater, fürstl. Ötting. Hofrath und Physikus zu Augsburg wurde am 16. April 17 vom österr. Kaiser für die 803 den kranken und verwundeten österr. Soldaten geleisteten Dien-

Digitized by Google

ste mit der goldenen Verdienst-Medaille beehrt, und sie zu tragen 818 ermächtigt. (R. B. 17, 18, u. Regensb. Addr. H.)

50. v. Aichberger, Lorenz, studierte zu Ingolstadt, wurde Illuminat — Hofgerichtsrath — oberster Justizrath — 20. Dez. 6 Director der obersten Justiz zu München — 19. May 8 Ritter des Civil-Verdienst-Ordens — im Nov. 8 I. Director des Oberapp. Gerichts — 6. Dez. 14 geadelt — 6. Jun. 15 wirkl. geh. Rath zum Lohne der 50jähr. Staatsdienste. (R. B. 7, 8, 14, 15.)

v. Aichberger, Franz v. Paula Adrian Joseph, des Vorigen Sohn, geb. 28. May 774 zu München, studierte zu Ingolstadt — wurde Hofrath — 25. Juni 99 geistl. Rath — 6. Febr. 2 und 18. März 3 Klöster-Kommissär — 8. Oct. 2 General-Landesdirectionsrath I. Deputation — 4. May 3 des statusmäßigen Gehalts gewürdigt — 30. Aug. 8 III. u. 11. Oct. 10 I. Kreisrath zu München — 10. Juny 17 bestätigt — 6. Sept. 14 durch seinen Vater geadelt. (v. Lang 278. R. B. 2, 3, 8, 10, 14, 17.)

Aichberger, Joh. Bapt., des Vorigen Vetter, studierte 805/6 zu Landshut, wurde Hofg. Accessist zu München — im Dez. 8 Stadtg. Assessor zu Eichstädt m. 800 fl. — 23. May 10 zu München m. 1000 fl. — 811 in der Isar ertrunken. (R. B. 8, 10.)

Aichbichler, Peter, pens. Amtsschreiber zu Benedictbeurn — 18. März 17 App. Kanzlei-Gehülfe des Isarkreises. (R. B. 17.)

v. Aicher, Max, 1. Jan. 6 Ritter des milit. Max Josephs Ordens — Hauptmann 8. L. J. R. H. Pius — 13. Nov. 6 Major und Kommandeur zu Kufstein — 23. März 10 Oberst-Lieutenant.

Aichholzer, Anton, Rechtskandidat — 21. Nov. 6 L. Actuar — 4. März 9 II. L. Assessor zu Meran. (R. B. 6, 9.)

Aichhorn, Georg, Stadtg. Actuar — im Nov. 8 und 27. Dez. 10 I. Stadtg. Assessor zu Landshut mit 800 fl. (R. B. 8, 10.)

Aichner, Joseph, geb. zu Gufidaun, Rechtspraktikant, 4. März 9 II. L. Assessor zu Schönberg im Unterdonaukreise. (R. B. 9.)

Digitized by Google

58. Aichner, Martin, Buchhalter der Hauptkassa — 10. Oct. 3 der Central- Staats- und General-Dispositionskassa m. 1600 fl. Geh. (R. B. 3.)

Aign, Aloys, L. Actuar zu Schwatz in Tyrol — 1. Oct. 10 L. Actuar zu Lana — 5. April 12 und 22. Sept. Civil-Adjunct zu Meran im Innkreise. (R. B. 10, 12, 13.)

Aign, Franz Xaver, O. Lieut. im Art. Reg. — 11. Oct. 12 Kapit. 2. Klasse — 8. Nov. Mitglied der franz. Ehrenlegion — 23. Jun. 15 Kapit. 1. Klasse.

Aigner, Anton, Mauth-Gegenschreiber zu Zwisel — 7. Dez. 99 Mauthner m. 500 fl. (Mayrs Gen.)

v. Aigner, Joseph, 1. Sept. 8 Schulden-Tilgungs-Kassa-Offiziant mit 800 fl. zu Innsbruck — 10. Oct. 10 Zahlmeister der Inn-Kreiskassa mit 1200 fl. (R. B. 8, 10.)

v. Aigner, Karl, landschaftl. Registratur-Adjunct — quiescirt — 1. Sept. 8 Registrator der Fin. Direction des Eisackkreises. (R. B. 8.)

Aigner, Wolfgang, Polizei-Offiziant — 4. März 9 Polizei-Actuar zu Passau — 20. April 17 mit der nachgesuchten Entlassung von seiner Stelle begnadigt. (R. B. 9, 17.)

Aimold, Franz Xaver, Klosterrichter zu Eichstädt — quiescirt — 13. May 13 prov. I. L. Assessor zu Aichach im Isarkreise. (R. B. 13.)

Albert, Christian Wilhelm Ferdinand, Protestant, Sohn des verstorbenen Stadtpfarrers Albert zu Merkendorf, Neffe des ehem. Directors Joh. Ferdinand v. Albert, Dr. der Medizin — 6. Oct. 9 zum Landg. Arzt in Crailsheim ernannt, und als solcher nach Ansbach versetzt, wo er sich noch befindet. (R. B. 9. und Addr. H. B.)

Albert, Christoph, aus Würzburg, Unteradjutant 12. L. J. R. — erhielt eine öffentliche Belobung wegen seines tapferen Benehmens am 22. u. 23. May 13 — 6. Sept. 13 die goldene Ehren-Medaille.

Albert, Franz Xaver, Holz- und Bauanschaffer — 2. Aug. 14 Baumaterial-Verwalter in Rosenheim. (R. B. 15.)

Albert, Friedrich, 812 Revierförster zu Ochsengrund im Unter-Mainkr.

Digitized by Google

70. Albert, Heinrich, 812/13 Beimauthner zu Salzburg — im Nov. 15 wegen rühmlicher Auszeichnung in Erfüllung der Pflichten für König und Vaterland gelobt. (Reg. B. 15.)

Albert, Jakob Sigmund, 7. Dez. 99 Mauthner zu Märing mit 440 fl. Geh.

v. Albert, Johann Ferdinand Edler, geb. 15. Febr. 745, Protestant, Sohn des ehem. Ansbachischen Lehenprobsts, verehelicht mit der viel vermögenden Tochter des geh. Raths Schnell, wurde Regierungs-Director — 5. May 8 Ritter des Civil-Verdienst-Ordens — App. Director zu Ansbach — im Dez. d. J. wegen seiner 43 Dienstjahre quiescirt. Er ist übrigens einer der reicheren Ansbacher Partikuliers und Vater des Majors Ferdinand v. Albert zu Neuburg — seine Schwester verehelichte sich einst an den Kammer-Director v. Schegk. (v. Lang 278. R. B. 8, 12.)

Albert, Johann Baptist, Mauthschreiber mit 400 fl. — 2. Nov. 7 Zoll-Poletten-Kontrolleur — 22. Aug. 10 wirkl. Rechnungs-Kommissär — 812/13 Ober-Rechnungs-Kommissär der General-Zoll- und Mauth-Direction in München. (R. B. 7, 10.)

Albert, Joh. Frdel, 812/13 Professor der Theologie in Dillingen. (Meusel kennt ihn nicht.)

Albert, Michael, 812 Secretär des würzb. Universitäts-Receptorats.

Albert, Wilhelm, 27. Jan. 10 Landg. u. Rent. Actuar zu Kitzingen im Untermainkreise. (W. R. B.)

Alberti, Franz, geb. zu Verona 765, am Lyzeum zu München Professor der ital. Sprache.

* Ital. und teutsche Briefe über die vornehmsten Merkwürdigkeiten der Residenz München ꝛc. 792. 8.

v. Alberti, Anton Graf, Praktikant bei dem Tyroler-Gubernium, wie auch bei den Kreisämtern Schwatz und Roveredo — 28. März 9 Polizei-Actuar zu Roveredo — im Herbste d. J. exponirter Actuar im Stenico Landg. Riva im Etschkreise. (R. B. 9.)

v. Alberti, Peter Graf, aus Tyrol, des Vorigen Bruder, Rechtskandidat — 4. Jan. 7 L. Actuar in Trient — 4. März 9 I. Landg. Assessor zu Riva im Etschkreise. (R. B. 7, 9.)

Digitized by Google

80. Albertini, Joh. Baptiſt, aus Tyrol, Katholik, 25. Nov. 10 Prof. der Philoſophie und beſonders der Geſchichte zu Innsbruck. (R. B. 10. Meuſel nichts.)

Albrecht, Heinrich, Forſtamts-Gehülfe zu Rothenburg — 1. Jan. 18 Forſtwart zu Buch im Forſtamt Zeutbrchhofen im Obermainkreiſe — iſt ein gebildeter Forſtmann, aus einer proteſt. Patriziats-Familie in Rothenburg. (R. B. 18.)

Albrecht, Johann Auguſtin, Konſulent zu Rothenburg — quieſcirt — 31. Oct. 11 II. L. Aſſeſſor daſelbſt. (R. B. 11.)

Albrecht, Johann Kaſpar, aus Bezau, Rechtspraktikant — 27. April 8 Landg. Actuar zu Sonnenberg — 812/13 II. L. Aſſeſſor zu Innerbregenzerwald im Illerkreiſe. (R. B. 8.)

Albrecht, derſelbe?, Actuar in Nuziders — 4. März 9 II. L. Aſſeſſor zu Innerbregenzerwald im Illerkreiſe. (R. B. 9.)

Albrecht, Joſeph, Adminiſtrator der Grafſchaft Sternſtein — im Dez. 8 App. Rath zu Amberg mit 1600 fl. — 14. Juny 13 Landrichter zu Wegſcheid im Unterdonaukreiſe. (R. B. 8, 10, 13.)

Albrecht, Joſeph, 812 geprüfter Rechtskandidat — functionirender Praktikant zu Ottobeuern — 3. Aug. 17 II. L. Aſſeſſor daſelbſt. (R. B. 17.)

Albrecht, Karl Friedrich, 812 Regiſtratur-Offiziant der Gen. Zoll- und Mauth-Direction — 16. März 15 Wagmeiſter in Augsburg.

Alleſſandrini, Peter, Kreisamts-Kanzliſt — 19. Sept. 8 IV. Kreis-Kanzliſt zu Trient. (R. B. 8.)

Allertshammer, Joſeph, aus Landshut, Lieut. I. Küraſſier-Reg. Minucci — Adjutant des chem. General-Quartiermeiſters v. Hohenhauſen — Rechnungs-Kommiſſär der Miniſterial- Steuer- und Domainen-Section — iſt geſtorben. (R. B. 8.)

Allershamer, 20. May 99 Rechn. Kommiſſär mit 700 fl. bei der Hofanlags-Buchhalterei — prov. durch einen Penſioniſten wegen der Beſchäftigung bei der Kriegs-Deputation erſetzt. (Mayrs Gen. 800.)

Allgeyer, Franz, Kopiſt — 19. Dez. 10 III. Stadtg. Schreiber zu Salzburg. (R. B. 10.)

Digitized by Google

92. v. Allweyer, Joseph, aus Schwarzenberg, studierte zu Bamberg, ward Rechtspraktikant — 25. Nov. 8 bei dem General-Kommissariat zu Kempten Kanzlei-Accessist — 16. July 10 Raths-Accessist bei dem General-Kommando des Illerkreises — 15. Sept. 13 prov. — 4. Nov. 14 defin. Stadtg. Assessor zu München m. 1000 fl. — 13. Jan. 18 App. Rath m. 1600 fl. zu Zweybrücken. (R. B. 8, 10, 14, 18.)

Alpruni, Joseph, Richter zu Levico — 12. Sept. 8 prov. Stiftungs-Administrator zu Riva — 30. Jan. 9 zu Levico. (R. B. 8, 9.)

Alteneichinger, Jakob, Mauth-Gegenschreiber — 7. Dez. 99 Mauth-Verwalter zu Straubingen mit 850 fl. und freiem Quartier. (Mayrs G. 800.)

Althammer, Isidor, aus Dingelfingen, studierte zu Landshut, praktizirte zu Kelheim 810/12, wurde functionirender L. Assessor zu Roding mit dem Tagsgehalte zu 1 fl., und endlich Herrschaftsrichter zu Ebnat im Obermainkreise nächst der obern Pfalz, verehelichte sich mit Babette Reitmaier, Gerichtshalterstochter von Essing an der Altmühl.

Alwens, Franz, Verificateur und Inspector — 1. Nov. 17 II. Domainen-Inspector zu Kaiserslautern. (R. B. 17.)

Alwens, Johann, Secretär zu Kaiserslautern — 28. Jan. 18 Actuar des Landkommissariats daselbst. (R. B. 18.)

Alt, Proviant-Verwalter zu München — quiescirt — als Rechn. Kommissär wieder in Thätigkeit gesezt. (Mayrs Gen.)

Alt, J. A., 7. Dez. 99 Mauthner zu Marxheim mit 600 fl. (Mayrs Gen.)

Altenhauser, Franz Xaver, Rentamtsmitterschreiber zu Tölz — 6. Oct. 7 III. Kanzlist der Forst-Administration zu München. (R. B. 7.)

Amann, Franz, aus Innsbruck, Rechtspraktikant — 4. März 9 I. L. Assessor zu Stadtamhof mit 600 fl. (R. B. 9.)

Amann, Heinrich, zuerst in Landau — 13. Jan. 18 Richter am Bezirksgerichte in Zweybrücken. (R. B. 18.)

103. Amann, Ignaz Ambros, Katholik, geb. zu Mühlheim an der Donau 7. Dez. 753, wurde 775 Amman bei dem fürstl. Augsburg. Landammannamte zu Sonthofen im Allgau — später Hofkammerrath und Landesgeometer zu Dillingen — 803 Landesdirectionsrath zu Ulm — 806 quiesizirt — 27. Jan. 8 Steuer-Rectifications-Kommissär — 19. May d. J. Mitglied des Civil-Verdienst-Ordens.

*) 1) Geograph. Ortsbestimmung im östlichen Schwaben und dessen Nachbarschaft ꝛc. Mit Kupfern. Augsburg. 796. 8. 2) Sechs Blätter der von Abel in Stuttgard gestochenen Karten von Schwaben nach astron. und trigonometrischen Messungen. (Davon lieferte er die südöstliche und Prof. Bohnenberger die nordwestl. Hälfte von Schwaben. Vergl. Grudmann — Meusel u. N. B. 8.)

Amann, Joseph Aloys, Katholik des Vorigen Sohn, 24. Dez. 10 Wasser- und Strassenbau-Inspector zu Straubingen — 814/15 Wasser- Brücken- und Strassenbau-Oberinspector und d. 3. Oct. 15 Baudirector des Rezatkreises, und prov. Baurath zu Ansbach bis zum 17. April 18. (R. B. 11, 15.)

Amann, Joseph, O. Lieut. 8. Lin. Inf. Reg. Pius — 21. Nov. 9 Beimauthner zu Hart.

Amann v. Storchenau, Joseph Anton, 27. Jun. 9 Major 8. L. J. R. Pius — 8. Nov. 12 Mitglid der franz. Ehrenlegion.

Amann, Zacharias, 28. Jan. 9 Kriegs-Kommissär — 31. März 14 Ober-Kriegs-Kommissär bei dem General-Kommando zu München. (R. B. 9, 14.)

Ammann, Andreas, aus München, Akademie-Hausmeister zu München — 29. Nov. 8 IV. Finanzd. Kanzlist zu Straubingen — 10. Oct. 10 IX. Kanzlist der Finanzdirection des Regenkreises zu Regensburg. (R. B. 8, 10.)

Ammann, Franz Xaver, 812/13 Bau-Ingenieur zu Innsbruck. (St. H. B.)

Ammann, Joseph, 812/13 Bau-Material-Verwalter zu Traunstein. (St. H. B.)

Amman, Joseph, 812/13 Beimauthner zu Hard bei St. Johann Höchst in der Inspection Kempten.

Amberg, Georg, Prototollist und Registratur-Gehülfe bei der General-Postdirection zu München —

6. Febr. 9 Post-Inspections-Kommis — 11. Nov. 10 Post-Kommis zu Nürnberg — Post-Offizial zu Kempten und 8. Febr. 18 zu Augsburg. (R. B. 9, 10, 18.)

113. Ambros, Johann Alexander, 812/13 Ober-Mauth-Beamter zu Günzburg.

Ammerbacher, Christian oder Christoph, Registratur-Gehülfe bei der Finanz-Direction des Lechkreises — 2. May 9 III. Rechn Kommissär daselbst — 27. Nov. 10 IV. — 5. März 16 III. Rechn. Kommissär der Finanz-Direction des Isarkreises zu München. (R. B. 9, 10, 16.)

Ammerbacher, Heinrich, Protestant aus Nördlingen, Stadtg. Rath zu Kaufbeuern — 2 Sept. 7 II. Stadtg. Assessor in Memmingen, wohin er jedoch nicht gefolgt war — 29. Dez. 8 I. Stadtg. Ass. zu Botzen m. 800 fl. — 27. Dez. 10 Stadtg. Assessor zu München mit 1000 fl. (R. B. 7, 9, 10.)

Ammerbacher, Isaias, im Dez. 8 Stadtg. Schreiber zu Nördlingen — 27. Dez. 10 zu Kempten. (R. B. 8, 10.)

Ammerbacher, Wilhelm, im Dez. 8 II. Stadtg. Assessor zu Nördlingen — dann Stadtg. Ass. zu Botzen — 28. April 10 zu Fürth. (R. B. 8, 10.)

Ammon, Christoph Friedrich, Protestant, Sohn des verstorbenen Rentamtmanns und Kammer-Raths Ammon von Bayreuth, Schwiegersohn des Hofraths u. Prof. Breyer in Erlangen, geb. zu Bayreuth 16. Jan. 765, ward nach vieljährigem theol. Lehramte zu Göttingen und Erlangen als Oberhofprediger mit 4000 fl. Geh. nach Dresden gerufen, wo er sich noch befindet. Das vollständige Verzeichniß seiner Schriften findet sich in Meusels gel. Teutschland. Sein würdiger Sohn ist Pfarrer zu Merzbach im Untermainkreise an der Itz, und ein guter Prediger.

Ammon, Friedrich Daniel Jonathan, aus Bayreuth, ält. Bruder des Vorigen, Kammer-Amtmann zu Frauen-Aurach — 23. May 12 II. Stadtg. Assessor zu Bayreuth — 28. Jan. 14 Rentbeamter zu Rhain in Niederschönenfeld — verehelicht — hat Kinder. (R. B. 12, 14.)

Ammon, Johann Georg Friedrich, Protestant, geb. zu Bayreuth, der jüngste Bruder des Ober-

Hofpredigers, studierte an den Universitäten Erlangen und Göttingen, praktizirte zu Bayreuth, wurde Auscultator — Referendär ꝛc. daselbst — dann prov. bei dem App. Gerichte des Isarkreises arbeitender Rath — 30. Oct. 11 App. Rath in Straubingen mit 1600 fl., wo er auch während des Protectorats seines ältesten Bruders in Erlangen zum Doctor der Rechte diplomatisirt worden ist — 19. Sept. 15 App. Rath zu Bamberg mit 1800 fl. — 30. Oct. 17 am Reform. Feste auch Dr. der Philos. — ist unverehelicht. (R. B. 11, 15. Meusel nichts.)

122. Amort, Johann, Amtsschreiber zu Grigno — im Dkz. 7 Kanzlist der Mauth-Inspection Botzen. (R. B. 7.)

v. Ambach, v. Ampach, Johann Georg, auf Grienfelden, geb. 21. März 784, Dr. und Professor der Medizin — 19. Febr. 11 Assessor des Medizinal-Comites ꝛc. zu Salzburg. (v. Lang 280. R. B. 11. Meusel vergaß ihn.)

Ampferl, Joseph Sebastian, Dr. d. Medizin — ehem. Kreisphysikus — 23. Sept. 14 prov. u. 16. Sept. 15 definit. Landgerichtsarzt zu Griesskirchen. (R. B. 14, 15. Auch ihn vergaß Meusel.)

Amthar, Georg Christoph, im März 9 II. L. Assessor zu Markt-Breit — 13. Sept. d. J. zu Gerhardsbronn. (R. B. 9.)

Anders, Hofkammer-Rath zu München — 23. April 799 Gränz-Mauthner zu Reichenhall. (Mayrs Gen.)

Anders, Mathias, Secretär und Rechnungsführer — 17. März 7 Kommissär der Lokal-Armen-Fonds-Kommission zu München. (R. B. 7.)

* Abhandlung über die Beschäftigungs-Anstalt des Königl. Armen-Instituts zu München, eröffnet d. 1. July 804 für Arbeit suchende Armen, mit 25 Tabellen. München 806. 8.

Anding, Lorenz, 27. Jan. 10 Landg. u. Rent. Actuar zu Münnerstadt im Untermainkreise. (W. R. B.)

Andlbös, Joseph, 812/13 Polizei-Offiziant in Schwabach mit 400 fl.

Digitized by Google

130. Andlinger, Franz Xaver, 20. May 99 Rechn. Kommissär für die Vereinfachung des Mauthwesens mit 900 fl. zu München — später Rath und Mauth-Inspector — 10. Febr. 4 Hallverwalter zu Stadtamhof.

Andrée, Andrä, Andreas, Joh. Baptist, aus Tyrol, Registrant — 14. Nov. 6, 1. Sept. 8 und 10. Oct. 10 Finanzdir. Registrator I. Klasse zu Innsbruck. (R. B. 6, 8, 10.)

Andre, Rechnungs-Kommissariats-Praktikant — 26. April 8 Oberpostamts-Revisor zu Innsbruck. (R. B. 8.)

Andrée, Bartholomäus, 26. April 8 Postoffizial zu Brixen — 15. Juny und 11. Nov. 10 Posterpeditor und Offizial zu Augsburg. (R. B. 8, 10.)

Andrée, Thomas, 812/13 Mauth-Buchhaltungs-Schreiber der General-Direction zu München — 17. Jan. 14 Kanzlist das. (R. B. 14.)

Andres, Johann Bapt., geb. zu Königshofen im Grabfeld 11. Aug. 768, unterrichtet zu Münnerstadt und Würzburg, wurde 786 Dr. der Philosophie — 22. Sept. 92 Priester — 10. July 93 Lic. der Theologie, studierte von 795 bis 802 auf mehreren Universitäten, besonders zu Göttingen, die Geschichte und Rechtswissenschaft, wurde 802 Privatdocent — 803 Professor zu Würzburg — 1. April 4 zu Salzburg Prof. des Natur- allgem. Staats- und europ. Völkerrechts, der Staatengeschichte und Statistik, zugleich Stiftsherr bei den Schneeherrn daselbst, den 14. April d. J. Dr. der Rechte, 805 wirkl. Hofgerichtsrath. Wegen Erledigung mehrerer Lehrstühle übernahm er zugleich die sogenannten politischen Wissenschaften nebst dem Geschäftsstyl und das positive Staatsrecht. Nach der im April 11 erfolgten Auflösung der Juristen-Fakultät zu Salzburg blieb er Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechts am Lyzeum, 812 erhielt er den Titel eines Hofraths, und im May 13 das durch A. Michl erledigte gleiche Lehramt an der Universität Landshut. Er ist Mitarbeiter der großen Encyclopädie zu Leipzig. (Vergl. Felders Lexikon.)

* 1) Primae origines impedimentorum matrimonii inter christianos dirimentium. Wirc. 793. 8.

2) Stenographie. Nürnb. 799. 8. 3) Der Fürst in seinem Entschädigungslande. Germanien. 804. 8. (Beide und mehrere kleine Schriften erschienen anonym.)

136. Andres, Johann Bonaventura, geb. zu Nürnberg 29. May 743, ward 14. Sept. 62 Jesuit, 765/69 Magister am Gymnasium zu Bamberg, studierte 771/74 Theologie und wurde Cleriker im Priesterhause zu Würzburg, 6. Febr. 74 Lic. d. Theologie, auch Priester daselbst, Kaplan zu Arnstein, 775 als Professor der Rhetorik in Würzburg angestellt, 783 Prof. der Philosophie, besonders der Ästhetik und Homiletik — 792 auch der Pädagogik, 793 Schulrath, 795 geistl. Rath, 807 wegen seiner hellen Denkweise Mitglied der neuen Schulkommission, endlich 809 Director der Gymnasien zu Würzburg und Münnerstadt. (Diese Lebensumstände finden sich ausführlicher in Felders Lexikon deutscher Geistlichen, aber unvollständig das Schriftenverzeichniß, weswegen es hier beigefügt wird.) 1) Principia fidei. Wirc. 774. 4) Prolusio schol. de examine publ. rite instituendo. Wirc. 781. 3) Rede bei der Eröffnung der Stiftungsfeier unserer hohen Schule. Wirc. 782. 4. 4) Festa bis secularia academiae Juliae Wirceb. carmine celebravit &c. W. 782. 4. 5) Chrestomathia Quintiliani. W. 782. 8. 6) Quinctilians Pädagogik und Didaktik mit Anmerk. und Beobachtungen über die Erziehung unserer Zeit. W. 783. 8. 7) Von der Lectüre der alten Redner, wie sie einem Prediger nützlich seyn könne. W. 785. 8. 8) Von der Welt- und Menschenkenntniß des Predigers. W. 788. 8. 9) Jakob Vaniers Gedichte von der Landwirthschaft, mit Anmerk. und der Lebensgeschichte des Dichters. W. 783. 8. 2 Bände. 10) Magaz. f. Prediger, 16 Hefte in 4 Bden. W. 789 — 93. 8. 2te Aufl. 794. 8. 2 Bände. 11) Abhandlungen über verschiedene Gegenstände der Homiletik und Pastoral. 2 Th. Würzb. 794. 8. 12) Neues Magazin für Prediger und Seelsorger. W. 803. 8. 3 Hefte. 13) Archiv für Kirchen- und Schulwesen. W. 804/5. 8. 8 Hefte in 2 Bden. 14) Sammlung aller würzb. Landesverordnungen von 774 bis 802, welche das Schulwesen betreffen. 15) Andres war Stifter — 786/87 Redacteur, und in den folgenden

Jahren einer der eifrigsten Mitarbeiter an den Würzb. gelehrten Anzeigen. 16) 806/8 gab er mit Barthel v. Siebold die würzb. Chronik heraus. (Die Recensionen seiner meisten Schriften sind im Repertorium der Literatur und in der Jenaer Lit. Zeitung zu finden; nur ist dem ersteren die Mainzer Monatsschrift und die Berliner allgem. deutsche Bibliothek beizusetzen.)

137. v. Andrian—Werburg, Max Karl Ferdinand Anton, der Friaulischen oder Paperianer Linie, auf Schmitmühlen und Vilsheim, geb. 7. Oct. 760 auf dem Niederhof bei Schmitmühlen, Verwalter der Forstrevier Lichtenberg — 13. Aug. 13 Revierförster zu Kaltenbrunn — 24. April 17 zu Freudenberg im Regenkreise — ist verehelicht — hat Kinder. (v. Lang 95. R. B. 3, 17.)

v. Andrian—Werburg, Joseph Ferdinand Anton Freiherr, des Vorigen Bruder, geb. 25. May 772, studierte zu Amberg, war zuerst Junker im ehem. I. Küraſſier-Regiment Minucci — verließ diese Stelle — studierte als Stiftsherr die theologischen Wissenschaften — fühlte in sich keinen Beruf zum geistl. Stande — widmete sich dann erst der Rechtskunde — wurde Accessist — Hofgerichtsrath — 25. Jun. 5 Mitglied des h. Michaels-Ordens — 6. April 6 Kämmerer — im Dez. 8 App. Rath zu Amberg — 24. Nov. 10 zu Bamberg — 5. Dez. 15 prov. und 31. Dez. 17 defin. Landrichter zu Kemnath — ist verehelicht mit einer Secretärstochter Maierhofen aus Amberg — hat fünf Kinder. (R. B. 6, 8, 10, 15, 18.)

v. Andrian—Werburg, Maria Joseph Ferdinand Anton Freiherr, des Vorigen Bruder, geb. 27. July 776, studierte zu Amberg und Ingolstadt, wurde während der Krankheit des Landr. Lippert prov. — nach dessen Tode den 12. July 801 definit. Landrichter zu Wemding — 2. Dez. 2 Landrichter zu Mindelheim — daselbst auch prov. Landes-Kommissär — 806 K. Kämmerer — 28. Jun. und 29. Dez. d. J. prov. und 28. März 10 definit. Polizei-Director in Augsburg — 19. Juny 14 nach dem Wunsche seines Schwagers (Ministers v. Lerchenfeld) den Rathsarbeiten der zur Besitz-Ergreifung des Großherzogthums Würzburg ernannten Hofkommission beigegeben — im Frühlinge 17

Director der Regierung des Unterdonaukreises zu Paſſau — 12. Oct. d. J. Mitglied des Civil-Verdienſt-Ordens. Seine zweite Frau iſt eine Schweſter der Gattin des Miniſters v. Lerchenfeld. (v. Lang 95. R. B. 1, 2, 7, 9, 14, 17.)

140. v. Andrian — Werburg, Joſeph Theodor Freiherr, geb. 24. März 773, 1. Jan. 5 Kämmerer — Hauptm. 10. L. J. R. Junker — 13. May 7 Major 7. L. J. R. — 13. May 9 Offizier der k. franz. Ehrenlegion — Mitglied des Johanniter-Ordens — 25. Oct. 17 zu Eichſtädt geſtorben.

v. Andritzky, Hallamts-Kontrolleur zu Innsbruck — 7. Oct. 8 Ober-Mauth-Beamter zu Hall. (R. B. 9.)

Andry, Joſeph?, 11. Nov. 10 II. Poſtreviſor zu Augsburg. (R. B. 10.)

v. Annethan auf Densborn, Johann Oswald Jak. Joſeph Michael Willibald Adam Freih. zu Moningenberg und Altfalter, geb. 8. May 762 zu Wernberg, 796 Kämmerer — Regierungsrath zu Amberg — quieſcirt — Landrichter von Leuchtenberg und Pfleger in Wernberg, vermählt mit Magdalene geb. Fr. v. Frönau. (v. Lang 96.)

v. Annethan, Franz Xaver Johann Nepomuck Heinrich Bernard Freiherr, auf Densborn, geb. 11. Juny 755 zu Nürnberg, des Vorigen Vetter, 795 Kämmerer — 11. Aug. 8 beſtätigter Landrichter zu Schnaittach — 27. Jan. und 15. März 9 der nachgeſuchten Quieszenz gewürdigt; privatiſirt jetzt zu Nürnberg. (R. B. 8, 9.)

v. Angeli, Anton, prov. Richter — 21. Nov. 6 Landrichter zu Cles in Tyrol. (R. B. 6.)

Angeli, Johann Ludwig, Dr. d. Med., praktiſcher Arzt zu Erlangen — 6. Jan. 17 Landg. Arzt II. Klaſſe zu Herzogen-Aurach. (R. B. 17. Meuſel vergaß ihn.)

Angerer, Elias Chriſtoph, 812/13 Hallverwalter zu Memmingen.

Angerer, Hal., geb. zu Hohenwart 9. Aug. 67, 806/7 Profeſſor der Mathematik zu Dillingen. (Meuſel nichts.)

149. Angerer, Franz Xaver, Diurnist des geh. Justiz-Ministeriums — 8. Nov. 14 Stadtg. Schreiber zu München. (R. B. 14.)

* Vorschläge zu neuen Rechtswinkelmessern mit einem kurzen Unterrichte über ihren Gebrauch. Dillingen. 804. 8.

Angerer, Kaspar, Registratur-Assistent bei dem obersten Bergamte — 15. Febr. 7 Registrator — 15. März 8 eben so bei der General-Postdirection — 8. Jan. 9 II. Registrator des auswärtigen Minist. Depart. der politischen Section. (R. B. 7, 8, 9.)

Anhaus, Hugo Joseph, 13. März 11 Registratur-Gehülfe der Steuer- und Kataster-Kommission zu München. (R. B. 11.)

v. Ankertshofen, Joh. Repomuck, Pfleger zu Riedenburg am Inn — 9. Dez. 6 Rentbeamter von Wegscheid in Oberzell — 15. Juny 10 zu Griesbach im Unterdonaukreise. (R. B. 7, 10.)

v. Annetsberger, Anton, Hauptmann, Auditor und Quartiermeister der Leibgarde-Trabanten — 26. Juny 2 General-Landesdirections-Rath III. Klasse — 18. März 3 II. Mitglied des Separats in ständischen Klöstersachen zu München — 1. Sept. 8 Finanz-Director zu Passau — 10. Oct. 10 zu München — setzt zu Regensburg — verehelicht — und 25. Febr. 13 Mitglied des Civil-Verdienst-Ordens. (v. Lang 281. R. B. 2, 3, 8, 10.)

v. Anreither, Johann, Landrechts-Auscultant zu Innsbruck — 21. Nov. 6 Landgerichts-Actuar zu Rattenburg — 4. März 9 II. L. Assessor — 22. März d. J. I. Landg. Assessor zu Innsbruck. (R. B. 6, 9.)

v. Anreither, Joseph, 26. April 8 prov. — 11. July 10 defin. Post-Verwalter — 11. Nov. d. J. Post-Expeditor zu Brixen. (R. B. 8, 10.)

Anzenberger, Actuar in Burghausen — 4. März 9 I. Landg. Assessor zu Kötzting im Regenkreise. (R. B. 9.)

Anzengruber, Jakob, geb. zu Eggenfelden, Rechtspraktikant — 4. März 9 Actuar — 29. Nov. d. J. II. L. Assessor zu Mitterfels im Regenkreise — III. L. Assessor zu Landshut — 5. April 12 I. L. Assessor zu Pfaffenberg — verehelicht. (R. B. 9, 12.)

158. Appel, Franz, 21. Juny 8 und 11. Nov. 10 Postoffizial zu Nürnberg. (R. B. 8, 10.)

Appell, Joseph, geb. zu Schwarzhofen, Rechtskandidat — ernannter Actuar — 6. Dez. 9 nach Telfs — L. Actuar zu Wasserburg — 817 L. Assessor das. (R. B. 9, 17.)

v. Apell, Jos. Ludw. Vincenz, Rechn. Gehülfe — 18. Jan. 8 Kalkulator der Kommunal- und Patrimonialkuratelen zu München — 27. Juny d. J. Rechnungs-Kommissär bei der Kreis-Administration Münchens — 10. Jan. 12 I. Rechnungs-Kommissär zu Salzburg. (R. B. 8, 10, 12. v. Lang 281.)

v. Appel, Joh. Nepomuck Ritter, geb. 16. Dez. 788, zuerst Offiziant und functionirender Secretär bei der Spezial-Kloster-Kommission — 19. März 4 derselben Rechnungs-Kommissär — 1. Sept. 5 geh. Provinzial-Rechnungs-Kommissär der Landesdirection — geh. Central-Rechnungs-Kommissär der Finanzen — 19. Febr. 8 besonderer Kloster-Kommissär — Oberrechnungs-Kommissär des geh. Zentral-Rechnungs-Kommissariats der Finanzen — 25. Sept. 12 Oberrechnungs-Rath II. Klasse zu München — 1. Oct. 14 I. Klasse mit 2500 fl. — ist gestorben. (v. Lang 281. R. B. 4, 6, 8, 12, 14.)

Appeller, Joseph, Registrant — 14. Nov. 6 Fiskalats-Kanzlist — 27. Febr. 11 II. Kanzlist der Stiftungs- und Kommunal-Administration zu Innsbruck. (R. B. 6, 11.)

v. Apperger, Joseph, 812/13 Mauth-Offiziant zu Eschelkam bei Fürth im Wald.

Apperle, Franz, 11. Dez. 12 II. Kanzlist der Haupthandl. Buchhaltung der General-Bergwerks-Administration zu München.

v. Arco, genannt Bogen, Karl Maria Rupert Aloys Philipp Joseph, Graf auf Oberköllnbach und Bernried, aus der bajerischen Linie, geb. 8. May 769, studierte zu Ingolstadt, suchte seine Kenntnisse auf Reisen zu erhöhen, war Illuminat, 789 K. Kämmerer, 795 O. L. Reg. Rath — 23. April 99 III. Rath I. Deputation der General-Landes-Direction mit 1500 fl. Geh. — 25. Juny d. J. Vicepräsident des Hofraths — Vicepräsid. des Hofgerichts — 25.

Jan. 5 Vicepräsid. bei dem obersten Justizrathe — im Jänner 6 Hofkommissär für die Civilbesitz-Ergreifung und Verwaltung der Fürstenthümer Briren und Trient, der gefürsteten Grafschaft Tyrol und der Vorarlbergischen Herrschaften — auch wirkl. geh. Rath — General-Kommissär in Tyrol — 1. Sept. 8 Vorstand der Polizei-Section bei dem Ministerium des Innern — 16. Aug. 12 II. Präsident des Oberapp. Gerichts — ist Kapitular-Kommandeur des h. Georgs-Ordens, 808 Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens — 789 vermählt mit Marie Anna, geb. Gräfin v. Seinsheim — verschwägert mit dem Grafen v. Montgelas durch seine Schwester Ernestine, welche dessen Gemahlin ist. (v. Lang 13. Hof-Dam. Kal. S. 62. Mayr's Gen. und R. B. 3, 5, 6, 8, 12, 17.)

166. v. Arco, Ludwig Franz Sales Nepomuck Joseph Johann Bapt. Graf, des Vorigen Bruder, geb. 30. Jan. 773, Illuminat, 795 Kämmerer — 798 Hofkammerrath — 23. April und 25. Jun. 99 churf. Hofrath — 26. Juny 2 General-Landes-Directionsrath III. Klasse — 18. März 3 Mitglied des Separats in Klostersachen zu Ingolstadt — 23. Dez. 4 Oberst-Hofmeister Ihrer Durchlaucht der verwittweten Frau Kurfürstin Marie Leopoldine — auch des Joh. Ord. Ehrenritter — lebt gegenwärtig wieder zu München in der Prangersgasse — war immer ein großer Freund der Tonkunst, welche fast täglich unter seiner Mitwirkung in seinem Hause geübt wird. (v. Lang 14. R. B. 2, 3, 4.)

v. Arco, Maximilian Joseph Anton Graf, des Vorigen Bruder, Illuminat, Kommandeur des Maltheser-Ordens — 12. May 9 Oberst und Kommandeur des freiw. Jäger- und Gebürgs-Schützen-Korps mit der Uniform eines General-Adjutanten — schlug die Tyroler Insurgenten am 17. Jul. d. J. gegen Murnau über Habach mit Entschlossenheit und nach einer zweckmäßigen Disposition, unterstützt durch das sehr tapfere Betragen der Truppen, mit einem sehr bedeutenden Verlust derselben zurück. Er starb am 13. Aug. d. J. vor Schwatz den ruhmvollen Tod für das Vaterland. Wahrscheinlich wäre ihm ohne dieses Un-

glück die höchste Stelle im Militärdienste offen gewesen. (v. Lang 14. R. B. 9.)

168. v. Arco auf Bogen, Philipp Graf, der Vorigen Bruder, Illuminat, Kämmerer, General-Landes-Directionsrath, 6. Febr. 2 Mitglied der Klöster-Kommission — 30. April d. J. in Lehensachen provisorisch aufgestellter Oberst-Lehen-Hof-Referent und Kommissär — 22. May d. J. Steuerwesens-Verbesserungs-Kommissär — 3. Jan. 3 geh. Referendär bei dem auswärtigen Ministerial-Departement wegen seines Eifers und der besondern Geschicklichkeit, welche er in den ihm aufgetragenen außerordentlichen Kommissionen bewiesen hat — 6. Oct. 4 Generalkommissär u. Präsident der Landesdirection in Schwaben — starb zu Ulm 805/6 nach sehr vielen Leiden. Er hatte den Ruf besonderer Geistesgaben. (R. B. 2, 3, 4.)

v. Arco auf Bogen, Ignaz Graf, auf Oberköllnbach und Achaim, Illuminat, Landschafts-Verordneter des Rentamts Burghausen — 776 Kämmerer — tit. und 10. März 4 wirkl. geh. Rath — erhielt den 28. März d. J. das erledigte Erbland-Hofmeisteramt in Baiern dergestalt, daß es als Rittermannlehen vom jedesmaligen Ältesten seiner männlichen Descendenz empfangen und getragen werden soll — ward 808 geh. Rath — Großkreuz des Civilverdienstordens — 17. Nov. 11 Vorstand der Staats-Schulden Liquidations-Kommission — 23. Febr. 12 Excellenz — ist todt. (R. B. 4, 8, 11, 12.)

v. Arco, Klemens Wenzeslaus Graf, Illuminat — geistlicher Rath und Domherr zu Freisingen — wurde statt des verstorbenen Brauhaus-Verwalters Passauer am 7. Jan. 4 Administrator der Brauhäuser der Brauwesens-Regie in Baiern, Freisingen und Passau — ist gestorben. (R. B. 4.)

v. Aretin, Johann Adam Christoph Joseph Freih. auf Haidenburg, geb. 24. Aug. 769 zu Ingolstadt. Sein Großvater — gebildet unter der Regierung Max Emanuels und Therese Kunegund — war Hauptmauthner daselbst, wo der Enkel seine erste Bildung erhalten hat. Dieser wurde 788 frequentirender Hofrath und seinem Vater beigeordneter Oberstlehenhofkommissär zu München — 793 Oberlandesregis-

Digitized by Google

rungsrath — im Febr. 99 Vicekanzler der Oberlandesregierung — 23. April d. J. Director der I. Deputation der General-Landesdirection in Landes-Hoheits-Gränz- und Fiscalats-Sachen und allgemeinen Kanzlei mit 2800 fl. und 925 fl. wegen der Oberstlehenhof-Kommission — 27. März 2 bevollmächtigter Kommissär zu dem Paffauischen Vertrag in Betreff des Ißflusses — 26. Nov. d. J. General-Kommissär zur Säcularisation und Reorganisation des chem. Bisthums Freisingen — 6. Oct. 4 Stellvertreter des nach Schwaben versetzten geheimen Referendärs Grafen Philipp v. Arco, mit Beibehaltung der wirklichen Directorsstelle — geh. Referendär des Ministeriums des Äußern und Innern — 806 wirkl. geh. Rath — 19. May 8 Ritter und 26. Oct. 10 Kommandeur des Civil-Verdienst-Ordens — 1. Sept. 8 Vorstand der Lehen- und Hoheits-Section — Mitglied und Vorstand der Gesetzgebungs-Kommission, welche bis zum Febr. 17 dauerte — 19. Juny 14 Kämmerer und Hofkommissär zur Besitz-Ergreifung und Verwaltung des Fürstenthums Aschaffenburg — 10. Juny 15 Ministerial-Kriegs-Kommissions-Vorstand — 2. Febr. 17 wirklicher Staatsrath für die Section des Innern und provisorischer Gesandter bei dem Bundestag zu Frankfurt. Er ist einer von den wenigen Staatsdienern, welche die liberalsten und einflußreichsten Verordnungen zu entwerfen, oder zu deren Vollziehung mitzuwirken die Ehre hatten. Unter seiner Leitung erschien z. B. das bekannte Lehens-Edikt, welches so wichtige Folgen nach sich zog. Er ist übrigens mit der Freyin Marie Anne v. Stromer verehel. (R. B. 2, 4, 8, 10, 14, 15, 17. Dam. Kal.)

* 1) Magazin der bildenden Künste mit 2 K. v. Dillis. Bd. 1. M. 791. 8. 2) Handbuch der Philosophie des Lebens, mit 6 Vignetten v. Dillis. M. 793. 8. 3) Catalogue des estampes gravées par Dan. Chodowieky. M. 796. 8. Nachgedruckt zu Augsburg. 796. 8. 4) Von dem unächten Acacienbaume, eine Beilage zum Münchner Intelligenzblatt.

172. v. Aretin, Joh. Georg Joseph Karl Maria Freiherr zu Winbuch und Mendorferbuch, des Vorigen Bruder, geb. 29. März 771 (nicht nach Meusel 28. April) zu Ingolstadt, wurde nach

vollendeten Studien churfürstl. Hof- und Rentkammer-Rath — Administrator des Donaumoosgerichts — Straßen-Director der oberpfälzischen Herzogthümer — 799 General-Landes-Directions-Director IV. Deputation zu Amberg — 22. May 2 Steuerwesens-Verbesserungs-Kommissär — im July 6 mit Beibehaltung seines Kollegialranges Straßen- und Wasserbau-Director in Tyrol — gab als solcher eine Abhandlung über die Mittel Bergfällen vorzubeugen heraus, welche den Tyrolern 8. Juny 8 von der K. Regierung empfohlen worden ist — wurde 30. Aug. 8 General-Kommissär des Eisackkreises zu Brixen — 12. Sept. d. J. Kurator des Stiftungs- und Kommunalvermögens desselben — quieszirt — 1. Jan. 14 Kämmerer — Kreis-Inspector der Landwehr zu Regensburg — errichtete 1. Aug. 15 zu Winbuch und Mendorferbuch und 2. April 14 auf dem durch den Grafen v. Voit vor dem Verkaufe allodifizirten Rittergute Trunstadt im Obermainkreise 3. Ortsgerichte — verkaufte bald wieder das letzte Gut an den Juden und Edelmann v. Hirsch zu Würzburg — ist verehelicht mit Henriette geb. Freifrau v. Teufel aus Regensburg, in dessen Nähe er jetzt auf seinen Gütern privatisirt. (G. B. 2, 6, 8, 14, 15. Dam. Kal.)

* 1) Vier wichtige Aktenstücke zur Geschichte der Donaumooskultur in Baiern. Ein Beitrag zur allgem. Kulturgeschichte dieses Landes. Germanien (Augsburg) 796. 8. 2) Über die Streitkräfte Baierns. 800. 8. 3) Sitten und Gebräuche im Landg. Erding; in dem (von Winterberger herausgegebenen) baierischen Landboten. 4) Oberpfälzisches Wochenblatt. 800. 5) Genius von Baiern unter K. Maximilian IV. Bd. I. m. Kupfern. Münch. 802. 8. (Fortgesetzt von Prof. Kaiser.)

173. v. Aretin, Joh. Christoph Anton Maria, des Vorigen Bruder, geb. 2. Dez. 772 (nach v. Langs Ad. S. 97 — nicht 773 nach Meusel), studierte zu Ingolstadt, Göttingen und Paris, war Illuminat, wurde 798 Hofrath zu München — 23. April 99 IV. General-Landes-Directionsrath mit 1500 fl. Gehalts — später Mitglied und Vicepräsident der Akademie der Wissenschaften — 10. Febr. 2 akademischer Aufseher des historischen Faches der K. Hofbibliothek — 803/4 Kustos und Dirigent derselben — zur Übernahme der

einzelnen Klöster-Bibliotheken beauftragt — mit dem statusmäßigen Gehalte und Charakter eines Directors versehen — 31. März 6 Ober-Hofbibliothekar — 1. Aug. 7 Secretär der I. Klasse der Akademie der Wissenschaften und 10. Dez. 9 Mitglied des Civilverdienst-Ordens. Seine im Juny d. J. erschienene Schrift „die Plane Napoleons und seiner Gegner in Teutschland" vereint mit der Recension der nicht existirenden Schrift „Geschichte der K. Akademie der Wissenschaften zu Stockholm unter der Regierung der Königin Christina, nach dem Französischen des Ritters v. Arkenholz, in der Oberteutschen Literaturzeitung von 809 Dez. Nro. 137 S. 1025," worin er die durch Eingewanderte bewirkten Veränderungen Baierns nichts weniger als auf eine ihnen angenehme Weise beleuchten wollte, bewirkte eine große Gährung unter den Münchner Gelehrten. Bald entspannen sich zwei gleich mächtige Partheien, welche einander um so heftiger bekämpfen mußten, je mehreren Reitz dazu die besonders angelegte Zeitschrift „der Morgenbote von Huber" beiden geben mußte. Auch war die Flugschrift von Aretins „die Plane Napoleons ꝛc." in das Französische, Spanische, Lateinische und Ungarische übersetzt, und in Linz mit einem etwas veränderten Titel und mit den Zusätzen der französischen und spanischen Übersetzungen deutsch zum zweiten Male während seines Aufenthaltes zu Wien erschienen, wo er durch Reclamation der literarischen Schätze Baierns seinen Patriotismus zu erproben suchte.

Die Erscheinung der Extrabeilage Nr. I. im Morgenblatte von 810 entzündete plötzlich das noch unter der Asche glimmende Feuer zwischen den Gelehrten Münchens während des Aufenthalts der beiden königl. Majestäten zu Paris. v. Aretin hatte den Muth, sich persönlich einer damals sehr mächtigen Parthei entgegen zu stellen, welche er zwar mit der Fille invisible verglich, die aber ihre Existenz durch mehrere öffentliche Flugschriften offen genug verkündigte, und in den meisten nordteutschen gelehrten Blättern widerhallte. Höchst wahrscheinlich gab dieses Ereigniß Veranlassung zu dem allen habituellen Schriftstellern Baierns so schmerzlichen und dem Flore der Wissenschaf-

ten nichts weniger als günstigen durch die Konstitutions-Edicte stillschweigend aufgehobenen Verbote, an auswärtigen Blättern mitzuarbeiten, oder im Auslande drucken zu lassen — nichts schadet der frei aufstrebenden Literatur mehr als Napoleonischer Druck; gewöhnlich wirken die Folgen auf die Urheber am nachtheiligsten zurück, weil die Wahrheit doch endlich an den Tag kommt. Nachdem indessen der Streit zwischen den süd- und nordteutschen Gelehrten — fast 1 1/2 Jahre kräftigst geführt — plötzlich niedergeschlagen war, verließ v. Aretin zum Verluste der Wissenschaften überhaupt und der K. Akademie ins Besondere die Königsstadt, folgend am 2. April 11 dem Rufe zum ersten Appellationsgerichts-Director in Neuburg, wo er am 23. März 13 zum Vicepräsidenten befördert, und 817 als solcher bestätigt wurde. Er ist übrigens Inhaber des Patrimonialgerichts Münchshofen im Regenkreise — Mitglied der K. Societät der Wissenschaften zu Göttingen — verehelicht — hat Söhne und Töchter. (R. B. 2, 6, 11, 13, 17.)

* 1) Zwei Kantaten für die gräfl. Morawitzkische Schule in Biburg. 784—85. 2) Lied eines baier. Grenadiers auf die Geburt des Prinzen Ludwig August von Zweibrücken. M. 786. 8. 3) Prüfung des Strengschwerdischen rechtlichen Gutachtens, die Übergabe der Festung Mannheim betr. Götting. 796. 8. 4) Ein neuer Landtag, die wichtigste Angelegenheit für Baiern. München 799. 8. 5) Briefe eines baierischen Patrioten über die neu errichtete General-Landes-Direction. München 799. 8. 6) Rettung des hohen Adels der baierischen Landstände gegen die neuesten dawider gemachten Einwürfe, in Lotzens jur. und staatsw. Nachr. Hildburghausen. April. 799. Auch unter dem Titel: Historische Abhandlung über das hohe Alter der baierischen Landstände. München 800. 8. 7) Von den Appellationsprivilegien des Stadtmagistrats zu München, in Lotzens Nachr. Juny 800. 8) Versuch einer Erörterung des Anfallsrechts der Reichskammergerichts-Präsentationen, mit Bezug auf den neuesten Devolutionsfall der baierischen Kreispräsentation. München 801. 8. 9) Von den ältesten Druckdenkmälern der Buchdruckerkunst in Baiern. München 801. 8. 10) Hist. liter. Abhandlung

über die erste gedruckte Sammlung der westphäl. Friedensacten. München 802. 8. 11) Aussprüche der Minnegerichte, aus alten Handschriften herausgez. und mit einer hist. Abhandlung über die Minnegerichte des Mittelalters begleitet. München 803. 8. 12) Älteste Sage über die Geburt und Jugend K. Karls des Großen, zum ersten Male bekannt gemacht und erläutert. M. 803. 8. 13) Geschichte der Juden in Baiern. Landsh. 803. 8. (A. L. Z. 811. Erg. Bl. 431.) 14) Beiträge zur Geschichte und Literatur, vorzüglich aus den Schätzen der Münchner National- und Hofbibliothek. Sulzbach bei Seydel. 803-8. 9 Bände, woran mehrere Antheil haben. Er lieferte besonders die Briefe über die lit. Klöster-Schätze. 15) Aurora. Eine Zeitschrift. 804/5. 4. welche er mit Babo herausgab. (Man kann aufrichtig sagen, daß deren Untergang ein wahrer Verlust für Baiern war. Daselbst konnte bis jetzt nichts Ähnliches gedeihen. Sogar die neueste Zeitschrift „Eos" nähert sich ihr ungeachtet der höchst interessanten Berichte aus Brasilien noch nicht.) 16) Lebensbeschreibung des Joseph Elias v. Seyfried in dessen statist. Nachr. über die ehem. geistl. Stifte Augsburg ꝛc. Landshut 804. 8. 17) Denkschrift über den wahren Nutzen und Begriff der Mnemonik oder Erinnerungswissenschaft. M. 807. 8. 18) Kurzgefaßte Theorie der Mnemonik. Nürnberg 807. 8. 19) Beiträge zur Literärgeschichte der Wünschelruthe. München 807. 8. Neuer Abdruck aus dem allgem. Liter. Anzeiger von 807. 20) Prodromus seines liter. Handbuches über die baierische Geschichte und Statistik. Münch. 808. 8. (A. L. Z. 808 Nro. 376.) 21) Akad. Rede von den frühesten universalhist. Folgen der Buchdruckerkunst. München 808. 8. (A. L. Z. 811. Erg. Bl. IV. 1065.) 22) Neuer liter. Anzeiger, eine Zeitschrift. München u. Tübingen. 806 — 8. 4. Die Nro. 1. 2. von 1808 befindliche Abhandlung: „über die neuesten Versuche zur Erfindung einer allgem. Sprache" verdient vorzügliche Aufmerksamkeit. 23) Die Plane Napoleons und seiner Gegner, besonders in Teutschland und Österreich. Fata viam invenient. München 809. 8. 71 S. Auch unter dem Titel: Über die Gegner der großen Plane Napoleons, besonders in Teutschland u. Österreich. — II. mit den

Digitized by Google

Zusätzen der franz. und span. Übersetzungen vermehrte Auflage. Straßburg (Linz) 809. 8. 64 S. Auch in latein. und ungarischer Sprache. Wien 809. 8. (Diese in der Oberd. L. Z. und H. L. Z. 810. II. 429. rezensirte Schrift hatte mehrere Gegenschriften zur Folge, z. B. Betrachtungen über die angenommenen Unterschiede zwischen Nord- und Südteutschland v. Thiersch. I. II. Aufl. München 809. 810. 8. 48 S. — Sollen die Religionsverfolgungen wieder anfangen? — Eine Beilage zu der Schrift: Plane Napoleons ꝛc. und der Zeitschrift: Der Morgenbote. Germanien. 810. — Über Sinn und Absicht einiger Stellen der Flugschrift: Die Plane Napoleons ꝛc. — Rüge eines litter. Falsi in der n. Oberd. L. Z. und: An das Publikum, die Rüge betr.) 24) An den Literaturnotizen des Morgenboten hatte von Aretin höchst wahrscheinlich den größten Antheil — vielleicht auch an andern Beiträgen, deren Quellen nur ihm vorzüglich zu Gebot stand. n. 25) Die oben berührte Recension der Geschichte der K. Akademie zu Stockholm in Nro. 137 d. Oberd. L. Z. 809 — seine Erklärung im Intelligenzblatte Nro. 4 v. 810 derselben — seine letzte Vertheidigung gegen die unsichtbaren Gelehrten in Baiern — seine Erklärung an die Leser der Nationalzeitung der Teutschen ꝛc. — hat der Veteran Becker aus Anhänglichkeit an seine vieljährigen Umgangsfreunde Jacobs, Hamberger, Schlichtegroll ꝛc. mit Zusätzen wieder drucken lassen unter dem Titel: Flugschriften betr. die neuesten Versuche, Religions-Verfolgungen in Teutschland zu erregen, und die teutsche Nation in feindselige Partheien zu trennen. I. Sammlung. Gotha 810. 8. 132 S. — Dazu gehört noch: Sammlung der Actenstücke in Sachen des Präsidenten der K. Akademie der Wissenschaften in München Fr. H. Jacobi, nebst fünf Consorten, nämlich Generalsecretär Schlichtegroll, Hofrath Breyer, Hofr. Jacobs, H. Hamberger, und Ob. K. und Stud. Rath Niethammer als Kläger gegen den K. Oberhofb. Chr. Fr. v. Aretin als Beklagten, puncto injuriarum atrocissimarum et satisfactionis — und Hubers Erklärung „den Morgenboten" betr. 26) Systematische Anleit. zur Theorie und Praxis der Mnemonik, nebst den Grundlinien zur Geschichte und Kritik dieser Wissenschaft mit 3 Kupf.

Digitized by Google

Splendide und wohlfeile Ausgabe. Sulzbach 810. 8. 27) Biographie Napoleons, Kaisers von Frankreich und Königs von Italien. Wien bei Geistinger, und Leipzig bei Bruder. 810. 8. 28) Literarisches Handbuch für die baier. Geschichte und alle ihre Zweige. Literatur der Staatsgeschichte — Geographie und Statistik I. Theil. München 810. 8. (Es ist ein unendlicher Verlust für Baierns Literatur, daß dieses einzige Werk in seiner Art durch v. Aretins Dienstveränderung unterbrochen wurde, und bis jetzt nicht fortgesetzt werden konnte, was Versetzungen gewöhnlich zur Folge haben, dessen Fortsetzung er aber in seinen Neuburger Monatsberichten d. J. versprochen hat. Vergl. A. L. Z. 810 Nro. 172, S. 129.) 29) Nachrichten zur baier. Geschichte aus noch unbenutzten Quellen. 2 Bde. Münch. 812. 8. 30) Addresse an den König vor der Abtretung Salzburgs. 31) Jahrbücher der Gerechtigkeitspflege in Baiern. Neuburg. 813 — 818. 8. 2 Bände, wovon der letzte schnell nach der Erscheinung der v. Gönner'schen Jahrbücher herausgegeben wurde. 32) Abhandlungen über wichtige Gegenstände der Staatsverfassung und Staatsverwaltung mit besonderer Rücksicht auf Baiern. Sulzb. 817. 8. 33) Literarische Monatsberichte zu Neuburg 818. Fol. (Kaum möchten Aretins Freunde je mehr Gelegenheit zur Überzeugung gewinnen, wie nothwendig ihm liter. Hülfsquellen sind, als aus dieser Schrift.) 34) Baierischer Plutarch, wovon Tassilo als Probestück in der Zeitschr. Eos abgedruckt ist. (Der Periodenbau möchte abgerundeter zu wünschen seyn.) 35) Er war Hauptverfasser und Herausgeber der am 2. Febr. 17 plötzlich erloschenen Zeitschrift Alemannia, deren zeitwidrige Tendenz vielen Lesern sowohl in Süd- als Norddeutschland misfiel, obgleich die Vertheidigung des vorigen Ministeriums als Zweck derselben ganz offen von ihm ausgesprochen worden war.

174. Arledter, Karl, Registraturgehülfe der ehem. Landesdirection zu Ulm — 28. März 9 II. Polizei-Actuar daselbst. (R. B. 9.)

v. Armannsberg, Franz Felix Karl Joseph Robert Aloys Graf auf Lohamegg und Grienau, geb. 7. Juny 62, Hofkastner und Landhauptmann zu Burghausen — 783 Kämmerer — Reg. Rath

und Landrichter zu Fulbach — 25. Jun. 3 eben so zu Burghausen — von den Österreichern als Gefangener fortgeschleppt — am 31. März 11 einer öffentlichen Ehrenmeldung gewürdigt wegen patriotischen Benehmens im Kriege 809 — 1. Dez. 12 prov. und 18. März 17 definit. App. Rath des Unterdonaukreises zu Straubingen — verehelicht mit Marie Anne Gräfin v. Berghem seit 783 — hat mehrere erwachsene Kinder. (v. Lang 15. R. B. 3, 11, 12.)

176. v. Armannsberg, Jos. Ludwig Graf, geb. zu Straubingen 785/6, des Vorigen Neffe, unterrichtet zu Landshut 804/6 in den Staatswissenschaften an der Seite seines Hofmeisters Heiser, wurde nach einiger Praxis 25. Nov. 8 Kanzlei-Accessist zu Straubingen — 2. März 9 Kämmerer — 22. Jul. 10 Raths-Accessist? zu Regensburg unter v. Weichs — Accessist des General-Kommissariats zu Passau — Armee-Civil-Kommissär unter General v. Wrede in Frankreich mit Kriegs-Geschäfts-Unannehmlichkeiten — wurde Kreis-Rath zu Speyer — Mitglied der gemeinschaftlichen Landes-Administration am Rhein — 8. Aug. 16 I. Rath der Finanzkammer mit der Function des Dirigenten — 12. und 28. Oct. 17 Director der Finanzk. des Oberdonaukreises zu Augsburg und Mitglied des Civil-Verdienst-Ordens. Er ist übrigens Schwiegersohn des Staatsraths Freiherrn v. Weichs und Neffe der Ministersfrau Gräfin v. Thürheim. (R. B. 8, 9, 16, 17.)

v. Arnim, Franz, aus dem Bayreuthischen, verlor frühzeitig seine Ältern — kam unter die Vormundschaft des bekannten politischen Pädagogen und pens. Präsid. v. Völderndorf — wurde preuß. Lieut. unter Tauenzien — lebte lange Zeit in Berlin und Schlesien, wurde 31. Dez. 11 Rittm. 6. Chev. L. R. — kam in russische Gefangenschaft — ward 30. April 14 Major — 19. März 15 zum Garde du Corps R. und 31. Dez. 17 zum 2. Hus. Reg. versetzt — ist sehr energievollen Charakters, besonders in seinem milit. Berufe — besitzt einige Güter an der böhm. Gränze — ist ledig, hatte einen Bruder. (R. B. 12, 14, 15, 18.)

Arnold, Franz, Katholik, 804 Rentbeamter zu Aschach bei Kissingen — 22. Dez. 5 zu Werneck — 812 zu Würzburg rechts des Mains. (W. R. B. 4, 5, 12.)

Digitized by Google

179. Arnold, Franz, Diurnist — 24. Nov. 9 Offiziant bei der Central-Staatskasse — 16. Oct. 10 Buchhalter — 812/13 Hauptbuchhalter zu München. (R. B. 9, 10.)

Arnold, Franz Xaver, 812/13 Actuar der Hofbau-Intendanz in München.

Arnold, Georg Christian, Regierungsrath zu Bayreuth — 24. Nov. 10 prov. — 3. Aug. 11 definit. App. Rath zu Neuburg — 18. März 17 bestätigt. (R. B. 10, 11, 17.)

Arnold, Johann, Bat. Chirurg vom Art. Regiment, erhielt am 13. Dez. 16 ein silbernes Ehrenzeichen.

Arnold, Joseph, chir. Praktikant — 23. Sept. 7 Bat. Chirurg bei dem Art. Reg.

Arnold, Joseph, Material-Verwalter des Haupt-Münzamtes — 14. Nov. 7 wegen 40jähriger Dienste und Kränklichkeit quiescirt. (R. B. 7.)

Arnold, Maximilian, Bergverwalter — quiescirt — 10. März 10 II. Kalkulator im Rechn. Bureau der General-Bergwerks-Administration — 21. Jul. 18 bestätigt. (R. B. 9, 18.)

Arnwald, N. Joseph Franz, 812/13 Manualführer des Mauth-Oberamts Kollmann in Tyrol.

* Neuester Briefsteller zum allgemeinen Gebrauche. Stadt am Hof. 804. 8.

Artmann, Thomas, Fourier und Actuar d. 9. Lin. Inf. Reg. Ysenburg — 29. Nov. 12 überzähliger Quartiermeister — Bat. Quartiermeister bei der Militar-Administration — 25. Jun. 15 Reg. Quartiermeister — 8. Oct. 16 zum I. Uhlanen-Regiment versetz. (R. B. 12, 15, 16.)

Arzberger, aus der obern Pfalz, studierte zu Landshut 802/5, ist Landg. Assessor zu Nordhalben.

Arzt, 20. May 99 Rechn. Kommissär zu München mit 700 fl.

Asam, Jakob, erster Kasteleteur — 22. März 8 Bureau-Vorstand und Lotto-Filial-Administrator zu Nürnberg. (R. B. 8.)

Asam, Jakob, 812/13 Unterchirurg im Max- und Elisabethen-Spital der chem. barmherz. Brüder und Schwestern zu München.

Digitized by Google

192. Asam, Joseph, 12. Sept. 8 und 11. Nov. 10 Zeitungs-Expeditor des Postamts zu Augsburg. (R. B. 8, 10.)

v. Asbeck, Franz Wilhelm Freiherr, aus dem ehem. westphäl. Kreise, in den 780er Jahren Hofpage, dann Hofrath, und endlich Vicedom zu Bruchsal unter dem obscuranten Fürstb. Styrum, war so gerecht, daß er bei dem ersten Ausfalle der Franzosen in das Bisthum Speyer auch die fürstb. Gebäude mit Einquartierung belegte. Der bei dem Fürstbischofe durch gleichzeitige Feinde erregte Verdacht, Mitglied des Illuminaten-Ordens zu seyn, seine menschenfreundliche Einquartierungsart und die darauf erfolgten Unannehmlichkeiten veranlaßten ihn, den Speyerischen Dienst zu verlassen. Er wurde bald geh. Referendär und Liebling des Kurfürsten-Erzherzogs Maximilian zu Kölln, flüchtete sich mit diesem wegen des zweiten Einfalls der Franzosen nach Wien, wo er durch dessen baldigen Tod aus seinen Berufsverhältnissen gerissen wurde. Nach 1 1/2 Jahren hatte sein Jugendfreund, der ehem. Minister v. Hompesch, die Einleitung getroffen, daß er Wien, wo er sich so allgemein beliebt gemacht hatte, verlassen, und in churf. Baier. Dienste übergehen konnte. Am 30. Aug. 2 wurde er geh. Rath und außerord. Hofkommissär zur Civilbesitznahme der fränkischen Fürstenthümer Würzburg und Bamberg, wohin er Hompesch begleitet hatte. Bei der fränkischen Organisation wurde er am 14. May 3 Präsident der obersten Justizstelle von Franken zu Bamberg. Nach der Verkündigung der baier. Reichskonstitution wurde er am 19. May 8 Kommandeur des Civilverdienstordens, und am 1. Sept. d. J., nach der Vereinigung der obersten Justizgerichte Tyrols, Schwabens und Frankens mit jenem zu München, endlich Vorstand der Steuer- und Domainen-Section und der Zentral-Administration der Güter des Johanniter-Ordens, wovon er Ehrenritter war. Bald nach seiner Ankunft daselbst verlor er seinen Busenfreund v. Hompesch, dessen große Hinterlassenschaft zu ordnen er im letzten Willen ersucht wurde. Während seines 8jährigen Aufenthalts zu München feuerte er vorzüglich den Baugeist der Einwohner durch viele schöne Proben sei-

nes guten Geschmacks und seiner Baukenntnisse an, welche er an den äußern Formen sowohl als an der inneren Einrichtung mehrerer von ihm neu aufgeführten Gebäude ablegte. Die Ministerial-Organisation v. 2. Febr. 17 versetzte ihn als General-Kommissär nach Würzburg, wo er am 26. d. M. schon persönlicher Universitäts-Kurator aus besonderem Vertrauen Sr. M. des Königs und am 19. May d. J. auch wirklicher Staatsrath geworden ist. Ihm gelang es durch Popularität und Liberalität sehr bald, Liebling der meisten (auch nicht-adelichen) Würzburger zu werden. Er öffnet den Akademikern seine kostbare Privatbibliothek zum freien Gebrauche, und läßt sie sogar an den monatlichen und wochentlichen Gesellschaften Theil nehmen, welche er für die Universität veranstaltet. (R. B. 2, 3, 8, 17. v. Langs Adelsb. Freimüthige von 17 und 18. Häberlins Staatsarchiv St. 8.)

194. v. Asch, Joseph Leopold Freiherr, geh. und Reg. Rath zu Straubingen, starb 3. May 2 an Entkräftung, nachdem er sich 18 Tage zuvor durch einen unglücklichen Fall das Bein zerbrochen hatte. (R. B. 2.)

v. Asch zu Asch, Franz de Paula Aloys, Freiherr auf Oberndorf, Haggen und Pörgel oder Pirgl, geb. 9. Juny 61 zu Asch, Kämmerer — Landrichter zu Stadtamhof — quiescirt — ist todt. (v. Lang 97.)

v. Asch, Joh. Franz Aloys Kajetan Ignaz Freih. auf Hagn und Pirgl, des Vorigen Bruder, geb. 25. Oct. 70, 795 K. Kämmerer — 800 Reg. Rath mit 1000 fl. — 802 Hofgerichtsrath — im Nov. 8 und 24. Nov. 10 App. Rath zu Straubingen — 18. März 17 bestätigt — vermählt mit der Nichte Johanne v. Asch. (v. Lang 95. R. B. 8, 10, 17.)

v. Aschauer zu Aschenrein u. Lichtenthurn, Joh. Nicolaus, geb. 8. Dez. 61, landschaftlicher Steuereinnehmer im Ober-Innthal — Registrant bei dem Gubernium zu Innsbruck — 14. Nov. 6 Registrator II. Klasse daselbst — 23. Oct. 7 Rentbeamter zu Telfs — quiescirt — 26. Nov. 13 reactivirt zu Schongau — 1. Juny 14 Oberaufschlags-Beamter zu München. (v. Lang 282. R. B. 6, 7, 14.)

198. Aſchauer, Paul, 27. Dez. 10 Stadtg. Schreiber zu Straubingen — 12. April 15 App. Kanzliſt des Unterdonaukreiſes daſelbſt — 817 beſtätigt. (R. B. 10, 15.)

Aſchenbrenner, Georg, Garniſonsarzt und Medizinalrath zu Amberg — 4. Nov. 7 Impfarzt der obern Pfalz — 8. Sept. 8 Medizinalrath zu Straubingen — 16. Jan. 11 zu Regensburg — 10. Jun. 17 beſtätigt. (R. B. 8, 11, 17.

Aſchenbrenner, Georg, vielleicht der Vorige, 817/18 Lyzeal-Profeſſor ohne beſtimmtes Lehrfach zu Regensburg. (Reg. Addr. H. 140.)

Aſchenbrenner, Lorenz Peter, des Vorigen Vetter, Lizentiat der Rechte — Landgerichts-Schreiber zu Neumarkt — 30. Jul. 3 Landrichter zu Abensberg — 15. Dez. 6 wegen Dienſteifers während der Anweſenheit fremder Truppen ꝛc. — 5. Febr. 10 wegen ausgezeichneten Dienſteifers vom 31. Dez. 9 gelobt — nahm ſeine Verſetzung auf das Landgericht Pfaffenberg v. 12. Sept. 12 nicht an — wurde deswegen 2. März 14 für Abensberg wieder beſtätigt — 13. May 17 Kommandant und Major des Landwehr-Bataillons — Schwager und Erbe des reichen Stiftungsrechnungs-Kommiſſärs Müller zu München — hat einen rechtskundigen Sohn und eine ſchöne Tochter, welche an der Seite ſeiner Schweſter Monica aufgewachſen, und zur höheren Bildung nach München in ein Erziehungs-Inſtitut gebracht worden war. (R. B. 3, 6, 10, 17.)

Aſchenbrenner, Martin, geb. zu Scheslitz 25. Oct. 75, 9. Juny 2 Lizentiat — auch Profeſſor der Rechtswiſſenſchaft zu Bamberg — Raths-Acceſſiſt der Landesdirection 804/7 — Adminiſtrator des Landgerichts Vorcheim — 27. Sept. 6 Landrichter zu Banz — im Nov. 14 prov. und 31. Dez. 17 defin. Landrichter zu Heilsbronn — iſt vermählt mit der ſchönen und liebenswürdigen Tochter des verſtorb. Kronachiſchen Amtsvogts Stenglein — Mitglied des landwirthſchaftl. Vereins und der kameraliſt. Societät — energievoll in ſeinem Berufe und ſelbſtſtändig als Literat ſowohl wie im Staatsdienſte — hat einen Sohn und älterliches Vermögen. (R. B. 6, 14, 17.)

Digitized by Google

1) Über den Begriff der Polizei, in Lotzens staatsw. u. jur. Nachr. v. 799. Nro. 134. 135. 2) Über den Unterschied zwischen peinl. Polizei- und Zucht-Strafen im Staate. Ebend. N. 136. 3) Schreiben an H. Hofr. Kleinschrod über die Beurtheilung meiner schriftlichen Begründung und Geist des peinlichen Rechts, in Kleins Arch. B. 4. St. 2. 4) Zu welcher Klasse rechtlich unerlaubter Handlungen kann die Erschlagung feindlicher Kriegsleute von unmilitärischen Mitgliedern des Staats gerechnet werden? in Kleins Archiv B. 4. St. 2. Nro. 3. 802. 5) Begründung und Geist des peinl. Rechts in seinen Grundprinzipien. Bamb. 800. 8. 6) Über das Verbrechen und die Strafe des Zweikampfs. Bamb. 804. 8. 7) Das peinl. Recht gehört zum Staatsrechte. Kleins Arch. 5, 1. 8) Über die rechtl. und sittl. Zulässigkeit der Todesstrafe. (Ebend.) 9) Diss. de jure accrescendi vendita haereditate. Bamb. 802. 4. 10) Mehrere Abhandlungen im Harl. Kameralkorrespondenten. 11) Perspective für das künftige Gewerbwesen in den Ländern teutscher Mundart. Bamberg 810. 8. 12) Betrachtungen über den ackerbauenden Staat. Bamb. 816. 8. 13) Das wesentliche Band in der Befriedigung verschiedener gemeinsamen Bedürfnisse durch verschiedene aber unter sich ausgeglichene nothwendige öffentliche Zustände in der Staatsgesellschaft. Eine Zugabe zu den Betrachtungen ꝛc. Bamb. 817. 8. 14) Die Erneuerung und Verbesserung des Zustandes der untersten Bürgerklassen in volkswirthschaftl. Hinsicht. Heilsbronn 817. 8. (Meusel.)

203. Aschenbrenner, Michael, 812/13 Prof. am Gymnasium zu Dillingen. (Meusel vergaß ihn.)

Aschenbrier, Michael, fürstl. Primatischer Landesd. Rath — 22. März 10 III. Finanz-Regierungsrath in Regensburg — 16. Jan. 16 II. Finanzrath. Indessen steht er im Reg. Addr. Handbuch 817/18 S. 19 noch als dritter. (R. B. 11, 16.)

Ascher, Franz, im Sept. 7 als Oberpostamts-Accessist bestätigt — 26. April 8 Oberpostamtsschreiber zu Innsbruck. (R. B. 8.)

Ascher, Johann, Gegenschreiber — 14. April 9 Holz- und Kohlen-Verwaltungs-Assistent zu Kramsach. (R. B. 9.)

Digitized by Google

207. Aſcher, Joſeph, im Oct. 7 als Salzoberamtsſchreiber zu Hall zwar quieſzirt, ſollte ſich aber nach Bedürfniß gebrauchen laſſen. (R. B. 7.)

Asmus, David, Rechn. Kommiſſär — 29. Sept. 7 Rentbeamter zu Bregenz. (R. B. 7.)

Asmus, Eugen, Landg. Actuar zu Göggingen — 16. Dez. 8 Actuar des Landeskommiſſariats zu Dillingen — Secretär des General-Kommiſſariats zu Brixen — 28. Juny 9 I. L. Aſſeſſor zu Geislingen — im März 11 Secretär des General-Kommiſſariats zu Kempten. (R. B. 7, 8, 9, 11.)

Asmut, Anton, Acceſſiſt — 14. März 18 Aſſeſſor des Kreisgerichts zu Aſchaffenburg. (R. B. 18.)

Asmut, Joh. Franz, des Vorigen Vater, 2. Dez. 14 App. Rath zu Aſchaffenburg — bei der Auflöſung des Gerichts d. 18. März 17 wurde die weitere Beſtimmung ihm vorbehalten. (R. B. 17.)

Aſt, Friedrich G. F., geb. zu Gotha 29. Dez. 78, Magiſter der Philoſophie und Privatdocent zu Jena — 805 tit. Hofrath, ord. Profeſſor der Philoſophie und 807 der Univerſalgeſchichte zu Landshut.

1) Allgem. Betrachtungen über das Weſen der ſchönen Künſte; in der neuen Bibl. der ſchönen Wiſſenſchaften B. 63 St. 2. S. 179 — 233. 2) Obſervationes et conjecturae in Pindari Olympiaca. Spec. I. II. in Beckii comm. ſociet. philol. Lipſ. vol. 2. P. I. v. 3. P. II. 802 — 3. 3) De Platonis Cratylo. Ibid. V. 3. P. I. Emendationum in Platonis politiam ſpecimen. Ibid. 4) Obſervationes in Propertii carmina et in elegiam ad Liviam Auguſtam. Gothae. 799. 8. 5) De Platonis Phaedro. Jenae. 801. 8. 6) Diſſ. inaug. de primis artis pulchri lineamentis. Jenae 802. 4. 7) Leukippe, ein Roman aus dem Griechiſchen des Achilles Tatios gemeinſchaftl. mit Güldenapfel überſetzt, und mit Anm. verſehen. Leipz. 802. 8. 8) Überſetzung des Platoniſchen Euthyphron, in Hauffs Philologie St. 3. 804. 9) πλατωνος πολιτεια ſ. de republica libri 10. Jenae. 804. 8. 10) Epochen der griechiſchen Philoſophie, in Fr. Schlegels Europa. B. 2. H. 2. 805. 11) Sophocles Trauerſpiele überſ. Leipz. 804. 8. 12) Syſtem der Kunſtlehre, oder Lehr-

und Handbuch der Ästhetik. Lpz. 805. 8. 13) Krösus, ein Trauersp. Lpz. 808. 8. 14) Antrittsrede über den Geist des Alterthums und dessen Bedeutung für unser Zeitalter. Landsh. 805. 8. 15) Zeitschrift für Wissenschaft und Kunst. Landsh. 808—10. 8. 4 Bde. 16) Entwurf der Universalgeschichte. 808. 8. II. Aufl. 810. 8. 17) Grundlinien der Philosophie. 807. 8. III. Aufl. 809. 18) Grundriß einer Geschichte der Philosophie. L. 807. 19) Grundriß der Philologie. 808. 20) Grundlinien der Grammatik, Hermeneutik und Kritik. 808. 21) Anthologia latina poetica perpetua cum annotatione in usum lectionum. Münch. 812. 8. 22) Platonis leges et Epinomis. Ad opt. librorum fidem emend. et perpet. adnot. illustr. 2. vol. Lipf. 814. 8.

213. Astner, Andreas, katholischer Priester, Professor am Lyzeum zu Dillingen — im July 6 Pfarrer zu Sonthofen — 3. April 15 zu Baiswail bei Kaufbeuern. (R. B. 6, 16.)

Attenberger, Kaspar, Dr. der Medizin — Landg. Arzt zu Fischbach — 29. Nov. 6 und 6. Oct. 9 zu Tölz. (Meusel nichts. R. B. 6, 9.)

Attenkofer, P., Illuminat, 800 Hofrath, Secretär zu München, verehelicht, gestorben.

Attenkofer, Bernard, Sohn eines chem. Hofkammerraths — 812/13 App. Gerichts-Registrator des Isarkreises zu München — 18. März 17 bestätigt.

Attenkofer, Friedrich, des Vorigen Bruder — 24. Nov. 10 App. Ger. Kanzlist zu Burghausen — 24. Nov. 14 zu München — 18. März 17 bestätigt. (R. B. 10, 14.)

Attenkofer, Leonard, des Vorigen Bruder — im Nov. 8 und 24. Nov. 10 I. App. Registrator zu München. (R. B. 8, 10.)

Attenkofer, Paskal, wurde im Dez. 8 als ältester Hofgerichts-Secretär zu München mit dem ganzen Gehalte und Rathstitel in die Ruhe gesetzt.

Attlmaier, Aloys, Stadtrichter zu Hall in Tyrol — im Dez. 8 I. Stadtg. Assessor zu Brixen — 28. März 9 Stadtg. Assessor II. Klasse zu Ulm — sein Sohn Joseph Aloys wurde 812 Advocat zu Hall. (R. B. 8, 9, 12.)

Digitized by Google

221. v. Attlmayer, Alexius, Landrichter zu Brunecken — 1. Oct. 10 prov. u. 1. Dez. 13 definit. Landrichter zu Reutte im Illerkreise. (R. B. 10, 13.)

v. Attlmayr, Joseph Moritz, österreichischer Rechnungsrath zu Innsbruck.

v. Attlmayr, Joseph, Dr. der Rechtswissenschaft — App. Accessist des Isarkreises — 7. Sept. 13 Stadtg. Protokollist zu Innsbruck. (R. B. 13.)

Aubele, Franz Joseph, zuerst deutschmeisterischer — 27. Jan. 10 großherzogl. Registrator zu Würzburg.

v. Aubert, Ludwig, 1. Jan. 6 Ritter des milit. Max Joseph Ordens — O. Lieut. des Generalstabs — 19. Jan. 6 zum 4. L. J. Reg. versetzt — 25. April 6 Offizier der franz. Ehrenlegion — 17. März 9 Oberst und Kommandant 8. L. J. Reg. Pius — hat sich im nämlichen Jahre erschossen. (Tradit.)

Audritzky, Aloys, zuerst Junker im ehem. I. Kür. R. Minucci — begab sich von der Kordons-Station am Inn im Jahr 793 in die engl. Dienste nach Amerika — wurde nach seiner Rückkehre 22. Jan. 2 Kapitän 2. L. J. R. Kronprinz — Bat. Kommand. d. mob. Leg. des Salzachkr. — 23. Jun. 15 Major. (R. B.)

Auer, Andreas, 812/13 Ökonom im Irrenhause zu Gießing.

Auer, Benedict, 1. Sept. 8 III. Rechnungs-Kommissär des Eisackkreises — 20. Sept. d. J. Rentbeamter zu Brunecken in Tyrol. (R. B. 8.)

Auer, Georg, aus Pfaffenhofen, gebildet an der Universität Ingolstadt — von der Landesdirection geprüfter und begutachteter Licentiat der Rechte — 14. July 3 Landg. Actuar zu Eggenfelden — 1. Nov. 7 prov. und 16. Oct. 10 Stiftungs-Administrator zu Traunstein und Reichenhall — im Dez. 11 zu Lofer im Salzachkreise — prov. und 21. Jul. 18 definit. Rentbeamter zu Nördlingen. (R. B. 3, 5, 8, 10, 11, 18.)

* Versuch einer staatsrechtlichen Prüfung der ungeschlossenen Hofmarken in Baiern. Ingolst. 798. 8.

v. Auer (v. Winkel zu Gessenberg und Gastag), Hieronymus Freih. v. Lampoding, 24. Nov. 10 prov. — 19. Jul. 11 defin. App. Rath

zu Burghausen — 3. Aug. 11 zu Ansbach. (R. B. 10, 11.)

231. v. Auer, Ignaz Egid Karl, geb. 7. Sept. 775, studierte zu Ingolstadt und Landshut, wurde L. Actuar — 4. März 9 I. Landg. Assessor zu Neuburg mit 600 fl. — 9. Aug. d. J. I. L. Assessor zu München — 21. März 11 Stadtg. Assessor zu Salzburg mit 800 fl. — 7. Jan. 15 Stadg. Assessor I. Klasse zu Regensburg mit 1000 fl. (R. B. 9, 8, 11, 15. v. Lang 283.)

Auer, Johann Michael, Gerichtsschreiber zu Pfaffenhofen, 2. Oct. 3 wegen verdienstlichen hohen Alters in die Ruhe gesetzt, und der Landesdirection zur Pension empfohlen. (R. B. 3.)

Auer, Joseph Anton, Reg. Rath zu Straubingen — 25. Jun. 99 bestätigt m. 1000 fl. — ist todt.

Auer, Michael, 812/13 Bergwerks-Verweser zu Mühlbach.

Auer, Theodor, prov. — 30. Febr. 12 ständiger Rechn. Gehülfe der General-Forst-Administration — 31. Jul. 18 III. Buchhalter extrastatum zu München. (R. B. 12, 18.)

Auer, Vincenz, 812/13 Mauth-Offiziant zu Memmingen.

Auerbach, Eustach, ehemaliger Maltheser Oberjäger — 18. Sept. 15 Revierförster zu Kastel im Regenkreise. (R. B. 15.)

Auerbach, Friedrich Wilhelm, Schulendirectionskanzlist — 1. Oct. 5 Landesdirectionskanzlist zu München — 1. Sept. 8 III. Kanzlist der Lehen- und Hoheits-Section — 5. July 16 Secretär und Tabellist der Departemental-Versammlung — 24. Dez. 17 des Ministeriums des Innern. (R. B. 4, 5, 8, 16, 18.)

Auerbach, Melchior, Oberförster in Moosburg, 13. April 4 in Aichach — und 6. July 8 auch zu Fürstenfeldbruck — Oberförster zu Friedberg — 8. July 14 zu Hof. (R. B. 4, 8, 14.)

Auerbach, Thaddäus, aus München, studierte zu Ingolstadt und Landshut, wurde als ein von der Landesdirection geprüfter und begutachteter Licentiat der Rechte am 9. Sept. 3 Landg. Actuar — 4. März 9 I. Landg. Assessor zu Schrobenhausen — 13. Dez. 10.

prov. — 15. Jun. 14 defin. Landrichter zu Grieskirchen — am 2. Dez. 15 wegen rühmlicher Auszeichnung in Erfüllung der Pflichten gegen König und Vaterland gelobt. (R. B. 3, 9, 10, 14, 15.)

241. Auerbacher, Ludwig, 812/13 Professor der Ästhetik, Logik und Poesie an der Kadeten-Schule zu München. (Meusel kennt ihn nicht.)

Auerhammer, Jakob Emerich, 812/13 Professor am Gymnasium zu Landshut. (Meusel nichts.)

Aufschläger, Joseph, Steuer-Revisor der ehem. Landschaft — im Juny 7 und 1. Sept. 8 III. Rechnungs-Kommissär der Steuer- und Domainen-Section — 1. Aug. 9 Rentbeamter zu München für den Burgfrieden. (R. B. 7, 8, 9.)

Augenstrasser, Augustin, 812/13 prov. — 6. Oct. 14 defin. Kassaschreiber des Salz-Oberamts Hallein. (R. B. 14.)

Auggenthaler, Georg, 800 Reg. Secretär zu Landshut — verehelicht.

Auggenthaler, Matthias, prov. — 15. Sept. 12 defin. Supernumerär-Auditor der Augsburger Kommandantschaft — 6. März 13 dem III. leichten Infanterie-Bataillon Scherer — 16. Jul. 14 dem VI. Lin. Inf. Reg. Herz. Wilhelm — 8. Oct. 16 dem 16. Lin. Inf. Reg. zugetheilt. (R. B. 12, 13, 14, 16.)

Augustin, Felix, Banngerichts-Accessist zu Passau — 4. Oct. 8 IV. Finanz. Kanzlist zu Straubingen — 10. Oct. 10 zu Regensburg. (R. B. 8, 10.)

Augustin, Maximilian, bei dem geh. Zentral-Rechn. Kommissariate der Finanzen — dann den 25. Sept. 12 II. — 1. Oct. 14 I. Rechnungs-Gehülfe am obersten Rechnungshofe zu München. (R. B. 12, 14.)

Augustin, Simon, 23. Nov. 8, und 10. Oct. 10 IV. Finanz-Directions-Kanzlist des Illerkreises zu Kempten. (R. B. 8, 10.)

Aukensthaler, Vincenz, 26. April 8 Postoffizial zu Trient. (R. B. 8.)

Aulizeck, Inspector der Porzellainfabrik zu Nymphenburg — im Oct. 10 Kreis-Zahlmeister zu München. (R. B. 10.)

Aumiller, Joseph, 13. April 4 Revierförster zu Curatsburg. (R. B. 4.)

258. Aumüller, Franz Xaver, im Nov. 8 und 24. Nov. 10 VI. App. Kanzlist zu München — 4. Nov. 14 Oberapp. Kanzlist. (R. B. 8, 10, 14.)

Aumüller, Joseph, zuerst Mitterschreiber bei dem Landg. Julbach in Simbach — dann Handelsmann — 11. Juny 7 Posterpeditor zu Simbach — 11. Nov. 10 Postoffizial zu Nürnberg — 9. April 16 wieder Posterpeditor in Simbach bei Braunau. (R. B. 7, 10, 16.)

Auracher, Franz, Jagdgehülfe — 2. Nov. 8 Revierjäger zu Weidkirchen. (R. B. 8.)

Auracher, Ignaz Simon, Licentiat — 16. Dez. 2 Kanzlist und Secretär des General-Schul-Directoriums und Expeditor des churf. Kirchen-Administrationsraths — 13. Juny 4 Kirchenagent und Schulen-Directionskanzlist — 1. Oct. 5 Landesdir. Kanzlist — 1. Sept. 8 II. des Ober-Polizei-Kollegiums zu München — 23. April 17 des Ministerial-Departements des Innern. (R. B. 4, 8, 17.)

Auracher, Michael, 812/13 Mauth-Offiziant zu Bamberg.

Aurich, Karl, Amtsschreiber — 23. Dez. 3 Salinen-Gehülfe in Reichenhall — 2. May 4 Kontrolleur und Material-Verwalter daselbst — 812/13 Salzamts-Kontrolleur zu Passau. (R. B. 4.)

Ausin, Alexander, Kreis-Accessist — 20. Juny 17 Secretariats-Konzipient der Kammer des Innern im Rezatkreise zu Ansbach. (R. B. 18.)

v. Ausin, Friedr. August, geb. 15. Febr. 58, Kammer-Präsident in Ansbach — Kreisdirector in Erlang — Stadt-Präsident daselbst — den 22. Febr. 12 Polizei-Kommissär zu Erlangen mit dem Range eines Directors — hat den Ruf besonderer Thätigkeit. (R. B. 12. v. Langs Ad.)

v. Ausin, Karl Ludwig, des Vorigen Bruder, geb. 17. Aug. 764, Oberförster zu Neuhofen. (v. Lang 283.)

Autsch, Heinrich, Katholik, aus Bamberg, unterrichtet zu Würzburg und Landshut, praktizirte 808/9 am Landgerichte München — wurde Accessist am Stadtgerichte daselbst — 27. Dez. 10 III. Stadtg.

Assessor zu Passau mit 800 fl. — ist ledig — lebt angenehm. (R. B. 10.)

263. v. Avila, Philipp, U. Lieut. 8. Lin. Inf. Reg. — 13. Juny 7 zum 11. Lin. Inf. Reg. Kinkel versetzt — O. Lieut. — 30. May 11 Kapitän 2. Klasse — 8. Nov. 12 Mitglied der franz. Ehrenlegion.

Axt, Lothar, aus Bamberg, Hoffourier — 19. Dez. 4 Rentbeamter von Hollfeld zu Weischenfeld — verehelicht, und hat Kinder. (Fr. R. B. 3.)

Axter, Franz, geb. zu Bamberg 25. April 72, widmete sich der Arzneiwissenschaft daselbst, zu Würzburg, Erlangen, Erfurt, Jena, Berlin u. Wien, ward Dr. 26. Aug. 95, kam dann als österreich. Feldarzt durch Ungarn und ganz Teutschland, kehrte im J. 800 nach Bamberg zurück, leistete dem franz. Militärspital und den Siechhäusern ärztliche Dienste, entsagte nach der Regierungsveränderung wegen nicht erfolgter Anstellung ꝛc. der ferneren med. Praxis, nährte seinen Hang zu schönen Wissenschaften und zur Naturphilosophie, wurde Mitarbeiter an den Klebe'schen Zeitungen zu Würzburg und München — auch der Germania und Aurora daselbst, endlich Untermauthner zu Schnaittach 807, und im Frühlinge 808 Mauthkontrolleur zu Fürth. Er starb 29. Jul. 8 zu Bamberg im Rufe eines Vertrauten der neuesten Philosophie, engl. franz. und ital. Sprachen, gewandten Dichters und höchst gemüthlichen Staatsdieners, so große Summen er auch an den verschiedenen Universitäten ausgegeben hatte.

* 1) Der Bund der Liebe. Bamb. 806. 8. 2) Novellen. Münch. 808. 8. 3) Adalbert v. Babenberg, ein Trauersp. in 5 Aufz., aufgeführt das. unter Schemenauer 18. May 8. Mspt. 4) Rudolphs Wanderungen, 2 Theile. Mspt. 5) Darius Tod, ein Trauersp. in 5 Aufz., entworfen zu München 10. Juny, begonnen 10. Jul. und vollendet 16. Aug. 7 während einer höchst schmerzlichen Krankheit. Mspt. 6 Scapins-Kniffe, eine Posse in 3 Aufz. Mspt. 7) 105 (schöne) Gedichte, größtentheils Scenen aus seinem Leben betr. Mspt.

v. Arthalb, Joseph Heinr. Bernard, geb. 16. July 761, 812/13 Mauth-Oberbeamte zu Vöcklabruck — verehelicht mit einer gebornen Frank — war ehemals Besitzer der Hofmarken Rohrbach, Traidendorf

und Steinsberg, welches letztere Patrimonialgericht als Heirathsgut seine Gattin nach dem Verkaufe der zwei erstern am 13. Aug. 16 im Landg. Burglengenfeld in ein Ortsgericht verwandelte. (R. B. 16.)

267. v. Arthelm, Ernst Gottlob Heinrich, Herr zu Reichenschwand, Oberndorf u. Leuzenberg, reiht sich laut des ihm ertheilten Adels-Diploms in die letzte Adelsklasse. Sein Vater war Grenadier-Hauptmann im churf. sächs. Infanterie-Regiment Prinz Clemens, sein Großvater, von dem er, weil sein Vater frühzeitig starb, erzogen wurde, Major d. Reg. Er frequentirte zuerst das Gymnasium zu Langensalza, und wurde 784 Cadet, 787 Fahnjunker, und 12. Nov. 91 Fähnrich d. Reg., 798 erhielt er die gebetene Entlassung mit Unter-Lieutenants Charakter, und wurde durch Verwendung seines Vetters des geh. Kriegsraths und geh. Kab. Secr. Fr. v. Großmann, als churf. Postverwalter, auch Haupt-Geleits- und Land-Accis-Einnehmer zu Tennstädt angestellt. Da er aber von dem Ertrag dieser geringen Stelle nicht leben konnte, und zu einer baldigen Beförderung auf eine einträglichere, welche ihm von dem damaligen Finanz-Minister Gr. v. Wallwitz feierlichst versprochen worden war, sich wenig Aussicht darbot, so folgte er dem freundschaftlichen Rathe des damals schon in churpfalzbaier. Diensten stehenden General-Majors Gr. v. Seidewitz und Obersten Fr. v. Lindenau, nahm auch aus churf. sächs. Civildiensten seine Entlassung, und trat — unterstützt durch Empfehlungen einiger sächsischen Generäle, und durch die thätige Verwendung der eben genannten zwei Landsleute — in diesseitige Militärdienste, und zwar zuerst als Unter-Lieutenant in das churf. Leib-Inf. Regiment. Sechs Monate nach dieser ersten Anstellung geruhte des Königs Majestät, ihn auf Empfehlung seines damaligen Obersten, des jetzigen General-Lieut. und General-Adj. Gr. v. Reuß, als Brigade-Adjutant bei der von dem General-Major und Brigadier v. Gaza befehligten oberbaier. Inf. Brigade anzustellen. Im J. 803 ward er zum Oberlieutenant im 5. Lin. Inf. Reg. Preysing befördert, und bei der damaligen neuen Formation als General-Inspections-Adjutant bei dem Gen. Major und Gen. Inspecteur

d. Inf. Gr. v. Nogarolla angestellt. 804 im Lustlager bei München rückte er zum Capitaine im nämlichen Regimente vor, blieb jedoch in seiner Funktion als Gen. Insp. Adjutant, bis er endlich 805 bei dem Ausbruche des Kriegs gegen Österreich, dem damals en Chef commandirenden Gen. Lieut. v. Deroy als II. Adjutant beigegeben wurde. An dessen Seite blieb er, bis derselbe bei Erstürmung der Strub-Pässe im Salzburgischen schwer verwundet wurde, und sich zu seiner Wiederherstellung nach München bringen lassen mußte. In dieser Zeit rückte er zum wirklichen Capitaine im Generalstaabe vor, und ward dem nun en Chef commandirenden Gen. Lieut. Fr. v. Wrede zugetheilt, bei welchem er bis zum Friedensschlusse verblieb, endlich nach München zurückkehrte, und von dem damaligen Gen. Lieut., Chef des geh. Kriegsbüreaus und Generalquartiermeister v. Triva zu verschiedenen Generalstabs-Offiziers-Geschäften verwendet wurde. Aus den Armeebefehlen v. 22. Nov. 5, 11. Jan. und 13. März 6 erhellet, wie und aus welchen Gründen er das Offiziers-Kreuz der franz. Ehrenlegion mit einer jährlichen Rente von 1000 Franken erhielt. Verhältnisse oder Misverhältnisse, aus welchen er bei dem Ausbruche des Kriegs gegen Sachsen und Preussen der diesseitigen Kriegsdienste entlassen worden wäre, fanden keine statt und konnten keine statt finden, als etwa, daß es ihm unangenehm gewesen seyn würde, gegen sein ehemaliges Vaterland zu dienen. Er war bei dem Ausbruche des Kriegs 806 in Dienstgeschäften und zwar wegen Übernahme und Instradierung der in franz. Kriegs-Gefangenschaft gerathenen Österreichischen Truppen-Abtheilungen über 1/2 Jahr in Straßburg und zuletzt an der Ilker abwesend, kehrte erst zurück, nachdem schon alle Generalstabs-Offiziere bei den commandirenden Generälen und den Divisionairen eingetheilt waren, meldete sich zu einer der beiden eben damals unverzüglich durch Militairs besetzt werden sollenden Post-Commissairs-Stellen, erhielt eine derselben hauptsächlich durch die Fürsprache des jetzigen bevollmächtigten Ministers am Bundestage Fr. v. Aretin, wurde 21. Juny 8, als des Königs Majestät die Posten des Reichs in eigne Regie übernehmen zu lassen

geruhten, als Ober-Postmeister in Nürnberg angestellt, und erhielt endlich 27. May 16 das Ritterkreuz des baier. Civil-Verdienst-Ordens. Seine nun gestorbene Gattin (geb. v. Haußen) ehelichte er in Sachsen als churf. sächs. Fähnrich mit Genehmigung des Churfürsten von Sachsen, welcher den Erlaubnißschein höchst eigenhändig unterfertigte. Seinen Wohlstand begründete er durch die Erbschaft von seinem in Thüringen verstorbenen Oheim, dem königl. sächs. Hauptmann v. Krassau, dessen Universalerbe er war. Seine Kinder leben der Hoffnung, an einem reichen Fräulein aus Gumbrrchtsreuth bei Hof bald eine zweite Mutter zu erhalten. (Kursächs. Armee-Rangliſt. von 791 — 798. Kursächs. Staatskal. von 799—801. Kurs. Abschiedspatente. v. Langs Adelsb. und R. B. 7, 8, 10, 17.)

268. Azenberger, Franz Xaver Florian, geb. zu Straubingen 2. Dez. 66, wurde 785 zu Salzburg Baccalaureus der Philosophie — und zu Oberaltaich Benedictiner — 18. Dez. 90 Priester, studierte 796/97 die Geodäsie und orientalischen Sprachen zu Salzburg, lehrte Philosophie und Theologie einige Jahre in seinem Kloster, wurde im Oct. 1 Prof. der Philosophie zu Salzburg — 27. Dez. [illegible]rzbischöfl. geistl. Rath, entsagte im Sept. 3 nach der Auflösung seines Klosters auch seinem Lehramte zu Salzburg, wurde Privatdocent — vom Nov. 6 bis dahin 7 prov. Subregenz des Priesterhauses — endlich 812 Professor der Dogmatik und Dogmengeschichte am Lyzeum zu Amberg — 814 zu Salzburg, wovon er nach dessen Übergabe an Österreich nach Landshut zurückkehrte.

* 1) Brevis conspectus institutionum hermeneuticae. Straub. 798. 8. 2) Materia ad disputandum exposita. Str. 798. 8. 3) Materia tentaminis ex philosophiae elementis. Stv. 799. 8. 4) Materia tentaminis ex lingua hebraica. Str. 799. 8. 5) Über den Begriff der Theologie. Str. 801. 4. 6) Fragment eines Lehrgedichts über die Urwelt. Landsh. 810. 8. (Felders Lexikon.)

Digitized by Google

Nachtrag.

Nach der am Schlusse dieser Schrift eingezogenen Kunde haben einige Namen-Verwechslungen und Druckfehler zu Irrthümern Veranlassung gegeben. So war z. B. Lorenz v. Aichberger nicht Illuminat, sondern Lizentiat — Franz v. Paula, Adrian Jos. v. Aichberger dessen erster Sohn 8. Oct. 2 G. L. D. Rath nicht erster sondern zweiter Deputation, und Johann Bapt. v. Aichberger nicht dessen Vetter, sondern des Erstern zweiter Sohn. (Vergl. I. Aufl. S. 5 N. 40—42 und II. Aufl. S. 7 N. 50—52.)

Da das Lexikon von Mehreren aus der reinsten Absicht und nur zum Nutzen und Vergnügen aller Leser bearbeitet ist, so werden dergleichen Druckfehler und Namen-Verwechslungen, welche nur durch die Unleserlichkeit des Manuscripts — durch die Entfernung des Druckorts und durch das Versehen eines der Sache ganz unkundigen Setzers möglich geworden sind, künftig noch sorgfältiger nicht nur vermieden, sondern auch jede belehrende Mittheilung über einen Irrthum am Schlusse des nächsten Heftes sogleich dankbar benutzt und angewendet werden. Durch Selbstanzeigen könnte jede weitere Berichtigung schon zum Voraus überflüssig gemacht werden.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

9. Juli 1997

Buchbinderei
H. Pantele
65376 Massenheim
Tel. 06165 8018

Digitized by Google